



Johannesbote

02|23
Nº 012

Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow



Altar der Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu

Einladung zu drei
Faschingsfeiern
in dieser Ausgabe

Auch zum Kinderfasching

Siehe Seiten 16 / 40 / 48



Zeltlageranmel-
dung jetzt auch
hier im Heft
verfügbar

Siehe Seiten 18 / 19

Liebe Schwestern und Brüder!



Es ist noch gar nicht so lange her, dass wir die Weihnachtszeit mit dem Fest der Taufe des Herrn abgeschlossen haben, und nun steht die Fastenzeit schon bald vor der Tür.

Am 22. Februar, Aschermittwoch, beginnen

wir die österliche Bußzeit mit dem feierlichen Ritus der Auflegung der Asche, der uns zeigt, dass wir der Gnade der Umkehr und der Vergebung bedürfen.

Das Auflegen des Aschenkreuzes lässt uns gewahr werden, dass wir „zum Staub zurückkehren“ werden und der Vergänglichkeit unterliegen.

Die nun folgenden Sonntage in der Fastenzeit haben je einen eigenen Namen, der vom ersten - lateinischen - Wort des sogenannten Introituspsalmes stammt. Das ist der Psalm, mit dem die heilige Messe am jeweiligen Sonntag eröffnet wird.

Der erste Fastensonntag, den wir im Februar feiern, heißt Invocavit und der Vers dazu lautet:

Invocavit: „Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören. Ich bin bei ihm in der Not, befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.“ Ps 91, 15.

Am Anfang der Fastenzeit werden wir sozusagen „auf die Spur“ gebracht. Es ist die Zusage Gottes, dass wir das, was wir in der österlichen Bußzeit tun, nicht umsonst tun. Jedes Gebet, jedes Tun

oder Unterlassen, was wir im Blick auf IHN tun, das wird erhört. Es ist sozusagen ein Automatismus darin.

Wenn ich mich IHM zuwende, dann wird das nicht unbemerkt bleiben und dann wird eine Reaktion erfolgen.

Indem ich mein Handeln auf IHN ausrichte, werde ich frei in Gott. Das sagt uns der zweite Teil des Introitusverses: „Ich bin bei ihm in der Not, befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.“ Das ist ein Versprechen. Das gibt uns Hoffnung und Kraft für die Wochen der Fastenzeit, um sie fruchtbar zu verbringen und auch zu gestalten.

Den Weg zur Vorbereitung auf die Feier des Ostergeheimnisses gehen wir in richtiger Weise, indem wir uns für die Gnade der Umkehr öffnen. Die Umkehr nimmt uns nichts außer dem, was uns schadet, was uns nicht weiterbringt, was uns von Gott trennt. So lädt uns Gott zu einer Zeit der „Wüste“ ein; eine Zeit, in der wir freiwillig auf entbehrliche Dinge verzichten, die uns nur scheinbar befriedigen, uns aber eigentlich eher belasten. Jeder weiß für sich am besten, was das sein kann.

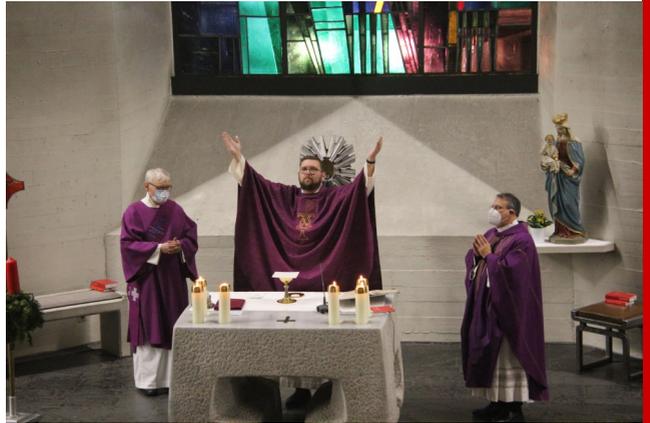
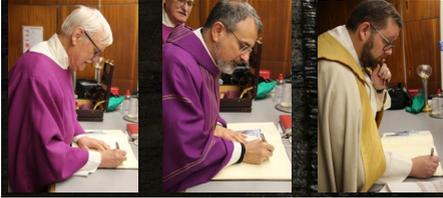
So können in unserem Leben freie Räume und Zeiten entstehen, die dann aber Platz bieten für die frohe Botschaft, für neues österliches Leben in uns selber.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete fruchtbare österliche Bußzeit

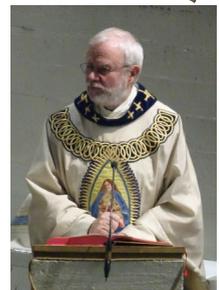
Ihr

Diakon Joachim Sponholz

**Rückblick Wallfahrt
Dezember 2022
Pfarrvikar David Hassenforder**



**Rückblick Wallfahrt Januar 2023
Dompropst Tobias Przytarski**





Wallfahrtsleiter am 02. Februar 2023 Pfarrer Johannes Schaan



Am 12. Juni 1980 in Berlin-Moabit geboren, bin ich ab 1986 in Berlin-Kreuzberg zur Pfarrei St. Marien-Liebfrauen gehörig aufgewachsen. ...

Nach einer Jugendwallfahrt nach Israel, der Begegnung mit Papst Johannes Paul II. dort und auf dem Weltjugendtag in Rom trat ich im September 2000 ins Priesterseminar „Redemptoris Mater“ in Berlin ein.

In all den Jahren des Studiums und der Ausbildung in Berlin, Greifswald, Chemnitz und Rom wurde mir immer klarer,

dass der Weg zum Priestertum dem Willen Gottes für mein Leben entsprach und dass sein Wille mehr zu meinem Glück beiträgt, als ich es mir vorstellen konnte.

Es schloss sich der Pastorkurs im Pastorseminar St. Petrus mit einem Gemeindepraktikum in St. Bonifatius in Berlin-Kreuzberg und dem Diakonatspraktikum in St. Matthias in Berlin-Schöneberg in Berlin an, bis dann der lange Weg zum Priestertum mit der Priesterweihe am 11. Juni 2011 einen ersten Höhepunkt fand.

...

Quelle: Auszüge aus http://www.dreifi.vivacatholica.de/akt_175.htm

Roratenacht des Firmkurses

Liebe Pfarrei, seit Sommer 2022 sind rund 40 Jugendliche aus unserer Pfarrei auf dem Weg, sich auf die Firmung vorzubereiten. Es ist der erste Firmkurs, der bei uns Pfarrei weit stattfindet. Der Kurs ist gegliedert in drei Gruppen, die sich zu jeweils verschiedenen Zeiten an verschiedenen Standorten in unserer Pfarrei wöchentlich bzw. zweiwöchentlich treffen. Aber auch gemeinsame Messbesuche und Aktionstage aller drei Gruppen gehören dazu.

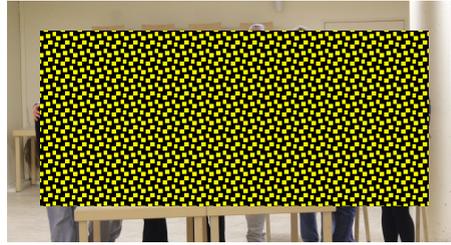
Ein solcher Aktionstag fand am 2./3. Dezember 2022 in St. Judas Thaddäus statt - die Roratenacht. Die Firmlinge trafen sich am Freitagabend um 21:00 Uhr im Gemeindesaal. Nach einer Kennenlernrunde und Einstimmung auf die Nacht feierten wir gemeinsam mit unserem Kaplan Grzegorz Bajer eine Andacht in der Krypta von St. Judas Thaddäus. Auf die seelische folgte dann auch eine leibliche Stärkung. Durch die Nacht hatten wir ein buntes Programm



aus Spielen, Plätzchen backen und vielem mehr.

Für die Jugendlichen stand auch ein Ruheraum zur Verfügung, um zwischendurch ein wenig Schlaf und Erholung zu bekommen. Dieser wurde aber gar nicht in Anspruch genommen. Stattdessen wurde ein Spiel und Bewegung zum Wachbleiben draußen im großen und winterlich kalten Garten genutzt.

Gegen 4:00 Uhr machten wir uns dann auf den Weg nach St. Bonifatius (am U-Bahnhof Mehringdamm). Dafür pilgerten wir zu Fuß von St. Judas Thaddäus aus über den Kreuzberg nach St. Bonifatius. Um 5:00 Uhr fand dort die Jugend-Roratemesse des Erzbistums Berlin statt. Zusammen mit vielen anderen Jugendlichen aus unserem Bistum feierten wir mit Weihbischof Matthias Heinrich. Ein besonderer Blick richtete sich in diesem Jahr in die Ukraine: Wir beteten für den Frieden dort, aber auch weltweit sowie gegen Kälte und Hass. Als Zeichen der Hoffnung entzündeten wir Kerzen, jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhielt eine. Die Botschaft: Wir als Gemeinschaft sollen das Licht - Symbol für Christus und seine Nähe und



Liebe zu uns Menschen - in die Welt tragen und wie das Licht der Kerze Wärme für unsere Mitmenschen spenden. Gleichzeitig soll es uns Mut machen und Vorfreude schenken auf Christus, das Licht, das zu uns in die Welt kommen wird als kleines Kind in der Krippe.

Nach dieser bewegenden Messe und dem anschließenden Zusammentreffen aller Jugendlichen zu einem kleinen Frühstück endete gegen 7:00 Uhr unsere Roratenacht mit müden, aber zufriedenen Gesichtern. Wir freuen uns schon auf die nächste Roratenacht und danken allen, die dieses Erlebnis und diese Eindrücke möglich gemacht haben.

Text und Fotos

Das Firmkurs-Team



Eine Messe der Dankbarkeit

Am 01.12.2023 feierte die Gemeinde St. Theresia mit Pfarrer Ladislao Jareño Alarcón sein 20-jähriges Priesterjubiläum.

Diese Messe war eine liebevolle und herzliche Danksagung an das Wirken und die Führung des Heiligen Geistes im Leben unseres Pfarrers. Unter der engagierten Mitwirkung des Kaplans Bajer wurde diese Messe feierlich begangen. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass unser Pfarrer das Geschenk einiger Gemeindemitglieder gleich vorführen konnte: Ein Messgewand mit dem Abbild der Heiligen Therese von Lisieux.

Bei der anschließenden Feier im Gemeindesaal durften wir Anteil nehmen an einigen Stationen des Lebens- und Glaubensweges unseres Pfarrers: Seine Priesterweihe in der Sankt Hedwigs-Kathedrale mit Kardinal Sterzinsky unter der Teilnahme fast der gesamten

Familie unseres Pfarrers, die extra aus Spanien zu diesem Zwecke angereist war.

Pfarrer Alarcón erzählte auch, dass er sich bereits in jungen Jahren, als Schüler der Oberschule, über eine Berufung zum Priester Gedanken machte. Doch bis es so weit war, studierte er einige Semester Kunstgeschichte an der Uni und beendete eine Berufsausbildung.

Der lebendige Austausch mit unserem Pfarrer und die gegenseitige Anteilnahme an den Höhen und Tiefen des jeweiligen Alltags bedeutet für die Gemeinde und jeden Einzelnen eine große Bereicherung in einer Gesellschaft, die in den vergangenen Jahren eine große Spaltung und menschliche Verarmung erlebt hat.

Das Wirken des Heiligen Geistes im Leben eines Menschen ist immer ein Geheimnis und nicht planbar, es entzieht



sich unserer Voraussicht und ist unberechenbar. Genau diese Tatsache macht uns oft unsicher und ratlos, aber hier kommt das Vertrauen ins Spiel, das Jesus uns in den Evangelien lehrt. „Dein Glaube hat dir geholfen“ – dieser Satz begegnet uns häufig in den Heilungsgeschichten des Neuen Testaments.

Oftmals werden Kranke und Bedürftige von ihren Mitmenschen begleitet und getragen, wie im Matthäusevangelium im neunten Kapitel: Ohne die Hilfe der Glaubensbrüder und -schwestern hätte der Gelähmte nicht zu Jesus gelangen können.

Mit Hilfe und an der Seite eines Pfarrers, der sich vom Geist Gottes führen ließ und lässt und nach 20 Jahren noch immer voller Dankbarkeit auf diese Führung zurückblickt, dürfen wir getrost in die Zukunft schauen, trotz vieler Nebelchwaden, die unsere Kirche zurzeit durchziehen.

Die Botschaft des Engels am Abend der Weihnacht lautet: „Fürchtet euch nicht!“ Diese Botschaft sollte uns begleiten, nicht nur zur Advents- und Weihnachtszeit.

Text und Fotos

Sylvia Sobel



Liebe Schwestern und Brüder,

das zweite Programmheft des Geistlichen Zentrums ist da. Wir möchten an die Tradition der Fastenvorträge „Glaube-Wissen-Bildung“ anknüpfen. In den Vorträgen werden verschiedene Menschen, die aus der Bindung an Gott leben, portraitiert. Auch die Lebenswege der Mitglieder unseres Pastoralteams standen unter dem Einfluss ihres Beispiels.

Darum wurden sie ausgewählt.

Ich lade Sie zu allen Veranstaltungen des Geistlichen Zentrums herzlich ein.

Ausführliche Informationen finden Sie im Programmheft und auf www.hl-johannes23.de

Ihre Pastoralreferentin

Anna Firla



„Der Narr der Liebe“ das Leben und die Spiritualität von Vinzenz Pallotti

Ein Leben zwischen Aktion und Kontemplation, das geprägt war von vielen Wegen quer durch Rom und die Umgebung. Vinzenz Pallotti, heiliggesprochen von unserem Pfarreipatron Johannes XXIII., ist neue Wege gegangen und hat versucht, der Kirche von Rom zu seiner Zeit und der Weltkirche danach neue Impulse zu geben. Inspiriert und getragen von der "unendlichen Liebe", wie er Gott nannte, hat er bis heute Spuren hinterlassen - nicht zuletzt in Berlin. Als pallottinisch geprägter Mensch freue ich mich, mit Euch und Ihnen dem Heiligen Vinzenz Pallotti näher zu kommen

und seine Spuren in meinem/Eurem/Ihrem Leben zu entdecken. Die abgelassenen Schuhe, eines seiner Markenzeichen, sollen uns, auch in Kirche und Welt von heute, immer wieder neu als Vorbild dienen. Lassen Sie und lasst uns gemeinsam den "Narr der Liebe" kennenlernen und seine Bedeutung verstehen.

Benedikt Zimmermann

(Dipl. theol., Pastoralreferent)

Gemeindsaal Maria Frieden

Mittwoch, 01.03.2023

19:30 Uhr

Don Bosco – ein Rebell für die Jugend. Das Werk des heiligen Johannes Bosco im Damals und Heute

Der heilige Johannes Bosco, der im 19. Jahrhundert in Norditalien lebte, zeichnete sich vor allem durch seinen bedingungslosen Einsatz für die benachteiligte Jugend aus.

Daraus entstand schlussendlich der zweitgrößte katholische Männerorden der Welt. Don Bosco hat also weltweit große Spuren hinterlassen.

Wir wollen uns an diesem Abend auf Spurensuche begeben!

Simon Weniger
(Pastoralassistent)

Pfarrsaal Herz Jesu
Mittwoch, 08.03.2023
19:30 Uhr

„Il poverello d'Assisi“ Biographie und Bedeutung des Hl. Franz von Assisi

Verwöhnter Sohn eines steinreichen Kaufmannes, ständig auf Partys und total ungehalten im Feiern, ein unreifer Junge, der mit seinem Leben nichts anzufangen wusste. Er wäre gerne Ritter geworden, hatte scheinbar nicht den Stoff dazu...

Großherziger und menschenfreundlicher Mann, von einer tiefen Liebe zu Jesus Christus, Gott Vater und dem Heiligen Geist bewegt, radikaler Asket und Verliebter der Natur, in der er alle Kreaturen als seine Schwestern und Brüder betrachtete. Das sind einige der völlig gegensätzlichen Aspekte der Gestalt des Hl. Franziskus von Assisi, die wir in groben Zügen etwas näher kennenlernen werden. Eine faszinierende Person, von der aus eine derart starke, evangelisierende Kraft ausgeht, die unzählige

Menschen dazu bewegt hat, die Botschaft Jesu Christi tiefer oder überhaupt kennenlernen zu können. Im Verlauf der Geschichte ist die Zahl der franziskanischen Missionare überwältigend, durch die das Christentum in vielen Regionen bekannt wurde. Er wurde als der größte Heilige des Mittelalters bezeichnet, der in seiner Zeit ein unbestreitbares Beispiel authentisch gelebten christlichen Glaubens dargestellt hat, der weit über seine Zeit hinaus Christen und Nichtchristen gleichermaßen beeindruckt und inspiriert...

Herzliche Einladung, einen Abend mit dem „Poverello d'Assisi“ (dem Armen von Assisi) zu verbringen.

Pfr. Arduino Marra

Gemeindesaal Salvator
Mittwoch, 22.03.2023
19:30 Uhr

Ein Abenteuer mit Gott

Im Juli und August findet in der portugiesischen Hauptstadt Lissabon der nächste Weltjugendtag statt. Teilnehmern werden Papst Franziskus und um die eine Million Jugendliche aus der ganzen Welt. Auch unsere Pfarrei wird sich daran beteiligen. Jugendliche aus unseren Gemeinden sind eingeladen, sich auf den Weg zu machen, um gemeinsam ein Abenteuer mit Gott zu erleben.

Was ist der Weltjugendtag?

Weltjugendtage sind internationale Treffen von Jugendlichen aus aller Welt, die sich zusammen mit ihren Katecheten, Priestern, Bischöfen und dem Papst an einem Ort treffen, um den Glauben an Jesus Christus zu feiern.

Lohnt es sich mitzufahren?

Auf jeden Fall! Wir werden spannende Orte besichtigen, unseren Glauben feiern, Gemeinschaft erleben und unsere Beziehung zu Gott stärken. Es gibt auch Gelegenheit zum Austausch mit anderen Jugendlichen aus der ganzen Welt. Unvergessliche Momente sind garantiert!

Wie sieht das Programm aus?

Die Pilgerreise besteht aus den „Tagen der Begegnung“, dem eigentlichen Weltjugendtag und einem entspannten Ausklang:

„Tage der Begegnung“ vom 26.-31. Juli: In der Pfarrei Marinha Grande (Bistum Leiria-Fatima) stehen Kontakt, Austausch und Feier mit portugiesischen Jugendlichen und anderen Pilgergruppen im Mittelpunkt. Dazu trägt auch die

Lage in Strandnähe und die Unterbringung in Gastfamilien bei. Geplant ist ferner ein Besuch im Marien-Wallfahrtsort Fatima.

Beim Weltjugendtag selbst vom 01.-06. August kommen dann bis zu eine Million Jugendliche und junge Erwachsene zusammen. Die Tage sind geprägt von Gottesdiensten, Begegnungen mit Papst Franziskus, Konzerten und Katechesen an vielen Orten in der ganzen Stadt.

Die Fahrt lassen wir vom 07.-10. August entspannt am Meer ausklingen, um die vielen Erfahrungen zu verarbeiten und nach vermutlich sehr langen Tagen ein wenig zu entspannen.

Für die Interessierten gibt es ein Treffen am 10. Februar um 19:00 Uhr im Gemeindesaal von Herz Jesu / Tempelhof (Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71 12103 Berlin).

Eingeladen sind alle, die zum Weltjugendtag kommen möchten und alle, die noch nicht sicher sind, aber etwas mehr über die Pilgerfahrt erfahren wollen.

Wie kann ich mich anmelden?

Unsere Gruppe wird sich der diözesanen Pilgerfahrt vom Erzbischof Berlin anschließen, die Anmeldung erfolgt über die Webseite des Erzbistums (<https://www.erzbistumberlin.de/anmeldung/wjt/>).

Ein Hinweis für die Teilnehmer aus der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.: Um als Gruppe zusammenzubleiben, empfiehlt es sich für alle Teilnehmer, bei der Frage

nach der festen Kleingruppe folgende Angaben zu machen:

Fährst du als Teil einer festen Kleingruppe mit? Ja

Gruppe / Pfarrei / Verband:

Pfarrei Hl. Johannes XXIII.

Name der Gruppenleitung:

Simon Weniger

Für mehr Informationen wenden Sie sich an

unseren Pastoralassistenten

Simon Weniger

und/oder

unseren Kaplan

Grzegorz Bajer

Wir freuen uns auf Euch!

Auszug aus Weltjugendtag-Newsletter Nr.2

- ▶ Standardgebühr (Jugendliche bis 26 Jahre): 990,00 EUR
- ▶ Reisende 27-30 Jahre: 1.100,00 EUR
- ▶ Gruppenleiter mit verbindlicher Verantwortung für eine Gruppe: 850,00 EUR (U27)/ 950,00 EUR (Ü27)
- ▶ Geschwister bis 21 Jahre: je 850,00 EUR
- ▶ Wenn Deine Erziehungsberechtigten Arbeitslosengeld II beziehen, eine Zugangsberechtigung zur "Tafel"/ einen Status als Geflüchtete haben, setze unten das entsprechende Häkchen. Es gibt wohl eine begrenzte Anzahl an Freiplätzen / unterstützten Plätzen für Menschen, auf die das zutrifft. Wir setzen uns mit dir in Verbindung.
- ▶ Trifft das auf Dich nicht zu, aber Du hast dennoch Schwierigkeiten, den Betrag aufzubringen, wende Dich a) falls vorhanden, gerne an Deine Gruppenleitung, b) ebenso gerne an Benjamin Rennert (benjamin.rennert@erzbistumberlin.de // 0151 1096 6087) oder unsere Ansprechpartner. Wir melden uns!

Ein besonderes Rätsel für kluge Rechner

gestaltet von Volker Höppel



In der spanischen Stadt Barcelona hat vor etwa 130 Jahren der berühmte Baumeister Antonio Gaudi den Bau einer erstaunlichen Kirche begonnen. Sie heißt Sagrada Familia (Heilige Familie). Bis heute wird daran gebaut. Ihre Ausmaße sind gewaltig und die Gestaltung außergewöhnlich.



An einem Portal ist eine Tafel mit etlichen Zahlen angebracht, die wir genauer betrachten wollen.

Die Aufgabe besteht nun darin, jede Zahlenreihe zu addieren:

Vier waagrecht.

Vier senkrecht.

Zwei diagonal.

Das Ergebnis ist jedesmal ?

Ja, genau. Es ist stets das gleiche Ergebnis. Welche Zahl hast Du herausbekommen? Kannst Du Dir vorstellen, was mit dieser Zahl gemeint ist?



... in unser aller Interesse:

Sie möchten unserer Pfarrei eine Spende oder zweckbezogene Überweisung überweisen? Sehr gern und herzlichen DANK dafür. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Überweisung auf eines der hier genannten Konten:

Empfänger: HI. Johannes XXIII. Fahrten Sonderkonto
DE73 3706 0193 6000 7630 61

Empfänger: HI. Johannes XXIII. Spenden Sonderkonto
DE24 3706 0193 6000 7630 70

Empfänger: HI. Johannes XXIII. Hauptkonto
DE09 3706 0193 6004 2240 09

Mit Dank ,Ihr Verwaltungsbüro der Pfarrei

Kirche und Humor...

Kirche und Humor, gar Frohsinn oder Ausgelassenheit – geht das zusammen? Dazu wird es sicher verschiedene Meinungen geben. In den Karnevalshochburgen wird man das weniger problematisch finden. Im Norddeutschen geht es allgemein ernsthafter mit der Religion zu. Warum eigentlich? Ist uns nicht eine Frohe Botschaft verkündet worden, darf sich Freude nur im Hallelujasingen äußern?

Ist von Jesus überliefert, dass er mal herzlich gelacht hat? Er war ja auch Mensch. Hat er sich gar mit dem Weinwunder zu Kanaa einen Jux gemacht, um eine ganze Hochzeitsgesellschaft zu verblüffen?

Es hat wohl alles seine Zeit (Buch Kohelet, AT). Wie ist man früher und heute mit diesem Thema umgegangen? Vom Mittelalter bis in die Barockzeit hinein gab es die Tradition der Lachpredigten zum Osterfest. Die Christen sollten in einem Wechselbad der Gefühle aus der Zerknirschung der Passionszeit in die Freude und Hochstimmung über die Auferstehung des Herrn und damit die Erlösung von der Sündenschuld übergeleitet werden.

Plattdeutsch

Hier rauet Peter Klahr,
He kaakte seldom gahr.
Dahr to ganz unflaedig,
Gott sy siener Seelen gnaedig.

Hier rauet Peter Klahr,
He kaakte seldom gahr.
Dahr to ganz unflaedig,
Gott sy siener Seelen gnaedig.

Hier ruhet Ahlke Ahlke Pott
Bewahr my lefe Herre Gott,
As ick die wull bewahren,
Wenn du wehrst Ahlke Ahlke Pott
Und ick waer leve Herre Gott.

Hier ruhet Ahlke Ahlke Pott
Bewahr my lefe Herre Gott,
As ick die wull bewahren,
Wenn du wehrst Ahlke Ahlke Pott
Und ick waer leve Herre Gott.

Besondere Berühmtheit erlangte darin der Augustinermönch und Wiener Hofprediger Abraham a Sancta Clara (Ulrich Megerle, +1709). Wegen seiner deftigen Volkstümlichkeit soll er in allen Volksschichten beliebt gewesen sein.

Es freut mich immer, in der bildenden Kunst Beispiele des Menschseins Jesu zu entdecken. So gibt es ein Gemälde, in dem das Jesusbaby in der Nase popelt, oder als ca. Sechsjähriger zwischen Joseph und Joachim mit einem Steckenpferd dargestellt wurde (Dommuseum Xanten).

Deftig geht es manchmal bei unseren bayrischen Landsleuten zu. Vor der Wallfahrtskirche Frauenzell war vor Jahren am Busparkplatz ein Schild angebracht:

„Es wird ersucht, wegen der Heiligkeit des Wallfahrtsortes nicht im Freien zu urinieren (GOTT SIEHT DICH!)“.

Bei unseren norddeutschen evangelischen Nachbarn erwartet man (hallo, Vorurteil) meist eine ernsthaftere Frömmigkeit. Da amüsierten mich im Doberaner Münster (ehemals Zisterzienserklöster) zwei Nachruftafeln:

Hochdeutsch

Hier ruhet Peter Klahr,
er kochte seldom gar.
Dazu ganz (unsäglich),
Gott sei seiner Seele gnädig.



Hier ruhet Ahlke Ahlke Pott.
Bewahr mich lieber Herre Gott,
so wie ich dich wollt bewahren,
wenn du wärst Ahlke Ahlke Pott
Und ich wäre (der) liebe Herre Gott..

In unserer unmittelbaren Nähe fand ich in der Fischerkirche zu Ferch eine Sammlung von Konsolen für Totenkronen, die mit den Namen und Daten der unverheirateten Verstorbenen sowie einem Spruch in Brandenburger Platt bemalt sind. Einer rührte mich besonders in seiner naiven Frömmigkeit:

„... Fahr ich aus der Welt getümel / Nimmt mier Jesus in den Himel.“
Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Volker Höppel

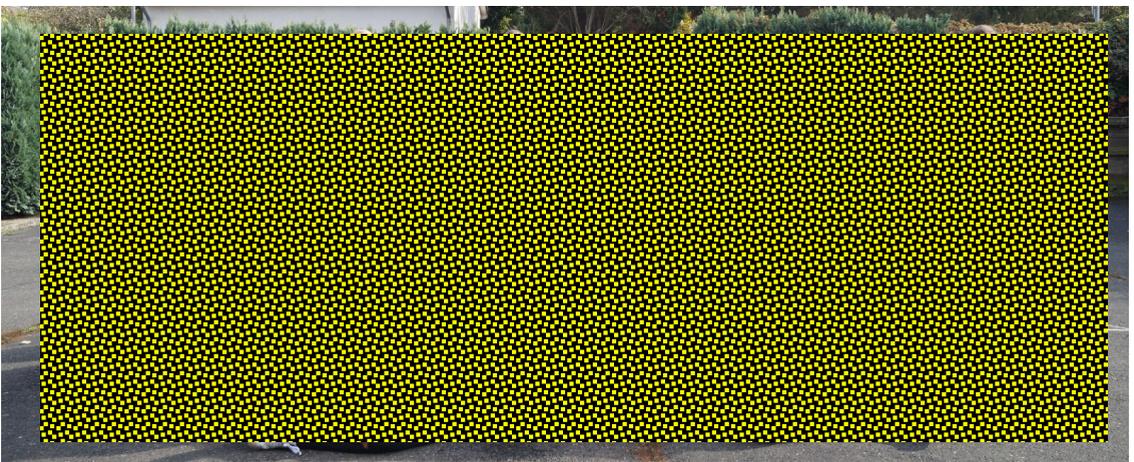
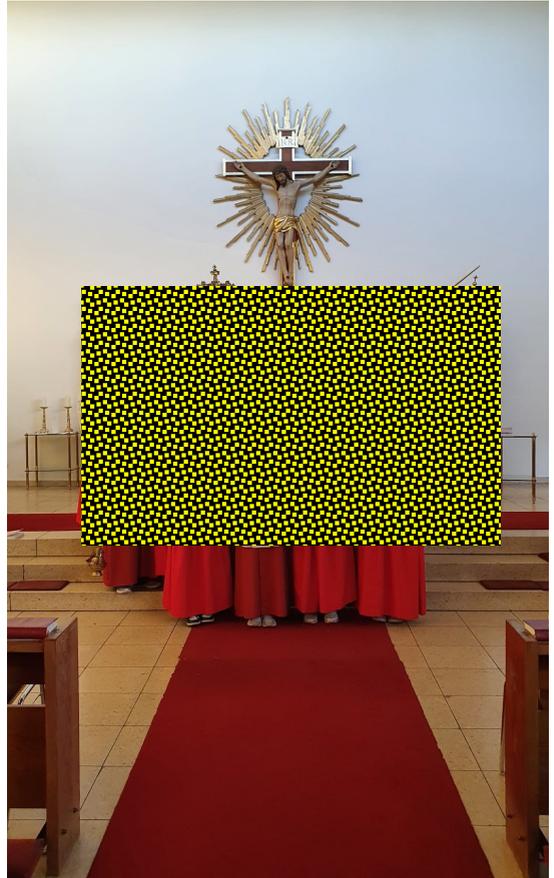
Erster Jugend-Tag der Pfarrei

Mit Spiel, Spaß und Pizza wurde der erste Jugend-Tag der Pfarrei angekündigt. So kamen circa 60 Kinder und Jugendliche aus der gesamten Pfarrei und sogar darüber hinaus in St. Theresia zusammen. Begonnen haben wir mit einer kurzen und schnellen Vorstellungsrunde im sonnigen Garten, denn zu unserer aller Freude ließ uns die Sonne Mitte Oktober nicht im Stich.

In der Kennenlernrunde erfuhren wir, dass wir alle sehr vielfältige Hobbys haben von Fußball spielen, Reiten und Tanzen hin zu Dekorieren und Schlafen. Danach war die Zeit für Spiel und Spaß. An verschiedenen Stationen konnte herbstlich gebastelt, Wikingerschach gespielt, bunt geschminkt, weit geworfen, Fürbitten geschrieben und gequatscht werden.

Außerdem sorgten die Gruppenleiter und -innen für Snacks mit leckerem Kuchen und erfrischenden Getränken, sodass die Zeit, bis die Pizza kam, überbrückt werden konnte.

Nachdem sieben Bleche Pizza aufgegeben waren, bereiteten sich die Minis und der Kaplan auf die anschließende Ju-



gendmesse vor. Alle anderen spielten noch Fangen, Fußball und Wer bin ich? Abschließend feierten wir unsere Jugendmesse mit Minis aus allen Gemeinden, einige gaben ihr Comeback und die Lesungen und Fürbitten wurden von Kindern gelesen, die sich ganz mutig trautes, vor der vollen Kirche zu sprechen.

Nach der Messe setzten sich die „Großen“ noch gemeinsam in den Garten, nach einem digitalen gab es dann ein feuriges Lagerfeuer. Wir tauschten uns aus, luden uns zu kommenden Veranstaltungen ein und ließen den Abend mit gemeinsamem Gesang ausklingen.

*Text und Fotos
Monique Götsch*



Termine über den Tellerrand hinaus...

Laib und Seele Lebensmittelausgabe

Immer dienstags von 14:00 bis 15:00 Uhr: Evangelische Rundkirche am Wolffring
Neukunden und Sonderregelung: 13:00 bis 13:30 Uhr
Evangelische Paulus Kirchengemeinde Tempelhof, Stichwort: Laib und Seele
Postbank Berlin IBAN : DE44 1001 0010 0051 1401 10

Zu entdecken: Berlins Sakralarchitektur

Verschiedene Kirchenführer zeigen interessante Sakralbauten im Berliner Raum. Regelmäßig finden die Führungen am ersten Mittwoch des Monats meist um 18:00 Uhr statt. Das Angebot ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten.

Verantwortlich für das Programm ist Dr. Konstantin Manthey:

Telefon (030) 2830950; e-Mail: manthey@katholische-akademie-berlin.de.

1. Februar 2023 **17.00 Uhr!** Zu den heiligen Schutzengeln, Hennigsdorf
Adolph-Kolping-Platz 1, 16761 Hennigsdorf

Kinderfasching 2023

Feen, Drachen, Polizisten, Feuerwehrmänner und -frauen und Hexen treffen sich einmal im Jahr zum gemeinsamen feiern. Natürlich dürfen die Löwen und Sonnenblumen auch nicht fehlen.

Wir wollen gemeinsam mit Kindern aus der ganzen Pfarrei Fasching feiern, dazu laden wir am 19.02.2023 in die Gemeinde Salvator ein.

Beginnen werden wir um 9:30 Uhr mit dem gemeinsamen Messbesuch, anschließend laden wir alle Kinder in den Gemeindesaal zum gemeinsamen spielen, tanzen und Spaß haben ein!

Eure Jo 23 Jugend



**Das Übel zu beklagen, ist eine traurige Pflicht,
aber zu seiner Beseitigung genügt es nicht,
sich dagegen aufzulehnen.**

**Dazu ist unser Wollen erforderlich, etwas dagegen zu tun
und unsere Kräfte anzuspannen.**

**Es ist die Güte, die der Welt verkündet werden muss,
damit sie überall hin ausstrahle
und das Leben des Einzelnen und der Gesellschaft
in jeder Form durchdringe.**

Papst Johannes XXIII.

In einer Rundfunkansprache am 21.12.1961

Zeltlager der Pfarrjugend Hl. Johannes XXIII.

Vom 17.05.2023 bis 21.05.2023 in Almke

Alle erforderlichen Angaben und die Anmeldung findet ihr auf den Seiten 18 und 19 dieser Ausgabe. Einfach ausfüllen, ausschneiden, abgeben!

Wichtig: Auch die Einwilligungserklärung ausfüllen und, wenn erforderlich, von den Erziehungsberechtigten unterschreiben lassen.

Anmeldungen liegen auch in jedem Gemeindebüro und den Jugendräumen aus.

Alles Weitere für unsere „Neuen Zeltlagerteilnehmer“ am

INFOABEND



**Es ist so weit :
Zeltlagerzeit!**

**Und wir freuen uns
euch dabei
willkommen zu
heißen.**

**Bei Interesse meldet
euch bei euren
Gruppenleitern oder
bei den Vertretern der
Jugend**

**Einen Infoabend wird
es am 26.2. geben.**

Zeltlager der Pfarrjugend

Pfarreijugend Hl. Johannes XXIII. Zeltlager 2023 Almke – Anmeldung



Wie jedes Jahr fahren wir auf unser traditionelles Zeltlager! Wir verreisen über Christi Himmelfahrt, dieses Jahr findet es also vom **17.05.** bis **21.05.2023** statt. Unser nächstes Ziel ist **Almke** in der Nähe von Wolfsburg.

Die **Abfahrt ist am Mittwoch, den 17.05.2023** um 16:00 Uhr und wir treffen uns **um 15:00 Uhr vor der Gemeinde Maria Frieden** (Kaiserstr. 27-29, 12105 Berlin).

Die **Anmeldungen der Kinder** sind bitte bis spätestens **01.05.2023** bei den Gruppenleitern, der Lagerleitung oder im Gemeindebüro Maria Frieden abzugeben! Bis dahin muss bitte auch der Unkostenbeitrag abgegeben oder auf folgendes Konto (mit Verwendungszweck!) überwiesen werden:

Pfarreikasse Hl. Johannes XXIII.

IBAN: DE09 3706 0193 6004 2240 09

BIC: GENODED1PAX (Köln) Bank: Pax-Bank

Betrag: 75€ / für Geschwisterkinder 65€

Verwendungszweck: Zeltlager 2023, [Vor- und Nachname des Kindes]

Kai Knaebel	Niclas Rückwart	Kim Knaebel	Moritz Beetz	E-Mail-Adresse
0163/7120432	0179/6152942	0176/43298112	0176/62243113	zeltlager.b96@gmail.com

Anmeldung

Hiermit melde ich meinen Sohn / meine Tochter, _____,

für das **Zeltlager vom 17.05. bis zum 21.05.2023 verbindlich an.**

Straße, Haus-Nr.: _____ PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____ Handy: _____

E-Mail-Adresse: _____ Handy Kind: _____

Krankenkasse: _____ Hauptversicherte/r: _____

Mein Kind hat folgende Krankheiten: _____

und/oder muss folgende Medikamente einnehmen: _____

Schwimmerlaubnis: Ja Nein

Mein Kind darf den Platz in einer Dreier-Gruppe verlassen: Ja Nein

Anmerkungen/Hinweise: _____

Bei Verstoß gegen die geltenden Regeln oder bei unangemessenem Verhalten wird mein Kind auf meine Kosten nach Hause geschickt. Der Unkostenbeitrag wird in diesem Fall nicht zurückerstattet.

Ort, Datum

Unterschrift des Teilnehmenden

Unterschrift der Erziehungsberechtigten
(bei Minderjährigen)

**Pfarreijugend Hl. Johannes XXIII.
Zeltlager 2023 Almke – Anmeldung**



Einwilligungserklärung¹ im Rahmen des Zeltlagers

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,
die in der Anmeldung zum Zeltlager 2023 eingegebenen personenbezogenen Daten, die allein zum Zwecke der Durchführung des Zeltlagers notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben. Für jede darüberhinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten können Sie im folgenden Abschnitt eine **freiwillige** Einwilligung erteilen:

Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken

Wenn Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden sind, dann kreuzen Sie diese bitte im unteren Abschnitt entsprechend an.

Anmerkung:

¹ Die Einwilligungserklärung kann jederzeit mit Wirkung auf die Zukunft widerrufen werden. Bei Drucksachen ist die Zustimmung nicht widerrufbar, sobald der Druckauftrag erteilt worden ist.

Datenschutz-Einwilligungserklärung

Einwilligung für: Nur Zeltlager 2023 Alle künftige Zeltlager Alle Jugendveranstaltungen
(Gruppenstunden, Zeltlager, Feste, ...)

Die angegebene E-Mail-Adresse bzw. Handynummer (Messenger-Dienst) darf für Einladungen zu Jugendveranstaltungen, die nicht Teil des Zeltlagers sind, genutzt werden:

Auch nach Abschluss des Zeltlagers: Handy Kind Handy Eltern E-Mail Keine Daten

1. Ich bin damit einverstanden, dass Fotos von meinem Kind, die im Rahmen der oben angegebenen Veranstaltungen zu Berichterstattungszwecken und für die Öffentlichkeitsarbeit entstehen, in und auf folgenden Medien veröffentlicht werden können:

2. Ich bin damit einverstanden, dass der Name meines Kindes erwähnt werden darf in / auf:

	1. Fotos	2. Name
Johannesbote (Gemeindeblatt) (gedruckt)	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Johannesbote (im Internet)	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Pfarreihomepage	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Gemeindehomepage	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Interne Veranstaltungen (gem. Bilderschauen)	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Bilder-Collagen in den Jugendräumen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Nennung des Namens: Nur Vorname <input type="checkbox"/> Vor- & Nachname <input type="checkbox"/> Keine Erwähnung <input type="checkbox"/>		

Ort, Datum

Unterschrift des Teilnehmenden
(falls möglich)

Unterschrift der Erziehungsberechtigten
(bei Minderjährigen)

Erstes Pfarreikonzert an Christkönig



Unter dem Titel „Jubelt, jauchzt und singt“ hatten sich der Projektchor aus den Chören der Gemeinden und verschiedene professionelle Musiker (Bläserquintett, Streicher des Wolf-Ferrari-Ensembles unter der Leitung von Herrn Wolfram Thorau, Continuo und Orgel Herr Thomas Gerlach und Harfe Frau Jane Barthe) zusammengefunden, um unter der Gesamt-Leitung von Frau Schek und Frau Fehlgajdošová in der gut gefüllten Salvatorkirche den Zuhörern eine akustisch reiche Stunde zum Abschalten und Innehalten zum Ende des Kirchenjahres anzubieten. Diese

Anspruch wurde in hohem Maße erfüllt. Zur Aufführung kamen zeitgenössische Stücke von John Rutter, Will Todd, Benjamin Britten, Christopher Tambling und Edward Elgar. Als Zugabe wegen des lang anhaltenden Applauses wurde das „Abendlied“ von Christoph Hiller gesungen, das der Projektchor als Einstimmung zu den zahlreichen Proben nebenbei eingeübt hatte.

Vielen Dank an alle Beteiligten!!

Rafael Bernitzky

Vom Redaktionsteam - in eigener Sache

64 Seiten Johannesbote halten Sie in den Händen. Wer hätte Anfang des letzten Jahres gedacht, dass sich unser Gemeindeblatt so erfreulich entwickeln würde? Das liegt an den vielen Beiträgen, die von Ihnen eingereicht werden. Herzlichen Dank dafür! Wir freuen uns, wenn es so bleibt, und wir gemeinsam immer besser werden und unseren Leserinnen und Lesern ein buntes und reichhaltiges Angebot an Berichten und Ankündigungen für Aktionen und Veranstaltungen machen können.

Und trotzdem erreichen uns nicht immer alle druckwürdigen Beiträge. Helfen Sie uns dabei und schreiben Sie an die Redaktionsadresse, sobald Sie von einer Veranstaltung hören, die vielleicht beim letzten Mal im Johannesboten gefehlt hat.

Dabei benötigen wir bei der Fülle des Materials eine gewisse Standardisierung. Wir können nicht alle Gestaltungsideen umsetzen. Am Einfachsten ist es, uns Text- und Bildbeiträge getrennt als Word- und Bilddateien zuzuschicken. Das beliebte pdf-Format ist leider sehr ungeeignet, weil es sich nicht in unsere JoBo-Vorlage einfügen lässt. Bitte kein pdf!

Genauso dürfen die Beiträge nicht zu lang sein, vielleicht 2, allerhöchstens 3 Seiten. Zum einen werden Berichte, die

über mehrere Seiten gehen, gar nicht gelesen, zum anderen eignet sich dieses Medium nicht für Darstellungen, die mehr sind, als ein kurzer Bericht über eine Aktion oder die Ankündigung einer Veranstaltung.

Bitte denken Sie auch an die Druckkosten. Sind die vermeintlichen Mehrinformationen wirklich so viele Seiten wert?

Es erleichtert uns die Arbeit sehr, wenn die Beiträge fertig und abgeschlossen zum Redaktionsschluss vorliegen. Mehrmalige Lieferungen, auch nach Redaktionsschluss (das ist der 10. des Vormonats), in denen immer noch etwas hinzugefügt oder korrigiert wird, können vom Redaktionsteam nur mit größter Mühe unter hohem Aufwand berücksichtigt werden. Dabei steigt dann leider oftmals auch die Fehlerquote.

Wir freuen uns auf die Arbeit am nächsten JoBo! Und wenn Sie von unserem „Gemeckere“ nicht abgeschreckt wurden: Vielleicht möchten Sie operativ mitarbeiten? Dann melden Sie sich sehr gerne bei uns.

*Ihr
Redaktionsteam*

Herz Jesu
St. Judas Thaddäus

Maria Frieden

Salvator

+++ Hl. Messen +++ Gottesdienste +++

18:30 bis 19:30 Eucharistische Anbetung	08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe (LJA)	09:00 Hl. Messe (AM) 10:00 Hl. Messe in LoLi (SD)
15:00 Seniorenmesse (SD)	WALLFAHRT Leiter: Pfr. Johannes Schaan ab 16:00 Beichte 17:00 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens	09:00 Hl. Messe (RL)
in St. Judas Thaddäus 17:00 bis 17:30 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (SD) mit Erteilung des Blasiussegens	12:00 bis 18:00 Anbetung 18:00 bis 18:30 Beichte 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (HH) mit Erteilung des Blasiussegens	17:00 Hl. Messe (AM) mit Erteilung des Blasiussegens
17:00 bis 17:30 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (SD)		16:30 Beichte 17:00 Hl. Messe (RL)
08:30 Hl. Messe (LJA) 10:45 Familienmesse in St. Judas Thaddäus (SD)	09:30 Hl. Messe (FB) 11:00 Hl. Messe (HH) 18:00 Rosenkranz 18:30 Abendmesse (LJA)	09:30 Familienmesse (FE) 11:00 Hl. Messe (RL) mit Kerzenweihe
08:30 Hl. Messe (AM)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (HH)	
08:30 Hl. Messe (AM)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (FB)	09:00 Hl. Messe (SD)
18:30 bis 19:30 Eucharistische Anbetung	08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe (AM)	09:00 Hl. Messe (SD)
15:00 Seniorenmesse (AM)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (GB)	09:00 Hl. Messe (RL)
in St. Judas Thaddäus 17:00 bis 17:30 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (AM)	12:00 bis 18:00 Anbetung 18:00 bis 18:30 Beichte 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe (LJA)	17:00 Hl. Messe (RL)

Datum	St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana-Gemeinschaft	Orte Kirchlichen Lebens
++ Andachten +++ liturgische Angebote			Änderungen vorbehalten
Mittwoch 01.02.2023			08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Donnerstag 02.02.2023			08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Freitag 03.02.2023	15:15 Rosenkranz mit Anbetung 16:00 Hl. Messe (LJA) mit Erteilung des Blasiussegens	19:00 Gebetsstunde in Englisch/Twi	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Samstag 04.02.2023	15:30 bis 16:15 Beichte 16:30 Hl. Messe (LJA)		08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH 17:00 Hl. Messe Sw. Kleine Blume v. Bethanien ()
Sonntag 05.02.2023	11:00 Hl. Messe (FE+JS) mit Kerzenweihe	13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi (SD)	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Montag 06.02.2023			08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Dienstag 07.02.2023	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (GB)		17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Mittwoch 08.02.2023			08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Donnerstag 09.02.2023			17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Freitag 10.02.2023	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (GB)	19:00 Gebetsstunde in Englisch/Twi	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH

Herz Jesu
St. Judas Thaddäus

Maria Frieden

Salvator

+++ Hl. Messen +++ Gottesdienste +++

17:00 bis 17:30 Beichte
18:00 Hl. Messe (AM)

10:00 Hl. Messe im DRK (LJA)

16:30 Beichte
17:00 Hl. Messe (SD)

08:30 Hl. Messe (AM)
10:45 Hl. Messe in
St. Judas Thaddäus (AM)

09:30 Familienmesse (LJA)
11:00 Hl. Messe (LJA)
18:00 Rosenkranz
18:30 Abendmesse (HH)

09:30 Familienmesse (RL)
11:00 Hl. Messe (SD)

08:30 Hl. Messe (LJA)

18:00 Rosenkranz
18:30 Hl. Messe (AM)

12:00 Fatimagebet

08:30 Hl. Messe (LJA)

18:00 Rosenkranz
18:30 Hl. Messe (FB)

09:00 Hl. Messe (AM)

18:30 bis 19:30 Eucharistische
Anbetung

08:00 Rosenkranz
08:30 Hl. Messe (HH)

09:00 Hl. Messe (AM)

15:00 Seniorenmesse (LJA) in
St. Judas Thaddäus

18:00 Rosenkranz
18:30 Hl. Messe (AM)

09:00 Hl. Messe (RL)

in St. Judas Thaddäus
17:00 bis 17:30 Beichte
17:30 Rosenkranz
18:00 Hl. Messe (LJA)

12:00 bis 18:00 Anbetung
18:00 bis 18:30 Beichte
18:00 Rosenkranz
18:30 Hl. Messe (AM)

17:00 Hl. Messe (RL)

17:00 bis 17:30 Beichte
17:30 Rosenkranz
18:00 Hl. Messe (LJA)

10:00 Hl. Messe im Rosenhof
(AM)

16:30 Beichte
17:00 Hl. Messe (GB)

08:30 Familienmesse (LJA)
10:45 Hl. Messe in
St. Judas Thaddäus (LJA)

09:30 Hl. Messe (AM)
11:00 Hl. Messe (HH)
18:00 Rosenkranz
18:30 Abendmesse (AM)

09:30 Familienmesse (GB)
11:00 Hl. Messe (RL)

08:30 Hl. Messe (AM)

18:00 Rosenkranz
18:30 Hl. Messe (HH)

08:30 Hl. Messe (GB)

18:00 Rosenkranz
18:30 Hl. Messe (SD)

09:00 Hl. Messe (LJA)

Datum	St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana-Gemeinschaft	Orte kirchlichen Lebens
+++ Andachten +++ liturgische Angebote			Änderungen vorbehalten
Samstag 11.02.2023	15:30 bis 16:15 Beichte 16:30 Hl. Messe (GB)	19:00 Jugendmesse in Deutsch/Englisch (GB)	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH 17:00 Hl. Messe Sw. Kleine Blume v. Bethanien
Sonntag 12.02.2023	11:00 Hl. Messe (GB)	13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi (SD)	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Montag 13.02.2023			08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Dienstag 14.02.2023	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (SD)		17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Mittwoch 15.02.2023			08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Donnerstag 16.02.2023			17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Freitag 17.02.2023	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (SD)	19:00 Gebetsstunde in Englisch/Twi	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Samstag 18.02.2023	15:30 bis 16:15 Beichte 16:30 Hl. Messe (SD)		08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH 17:00 Hl. Messe Sw. Kleine Blume v. Bethanien
Sonntag 19.02.2023	11:00 Hl. Messe (SD)	13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi (SD)	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Montag 20.02.2023			08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Dienstag 21.02.2023	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (AM)		17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH

Herz Jesu
St. Judas Thaddäus

Maria Frieden

Salvator

+++ Hl. Messen +++ Gottesdienste +++

08:30 Hl. Messe in
St. Judas Thaddäus (GB)
18:30 Hl. Messe in Herz Jesu (?)

08:00 Rosenkranz
08:30 Hl. Messe (AM)
18:30 Hl. Messe (HH)

09:00 Hl. Messe (LJA)
19:00 Hl. Messe (RL)

15:00 Seniorenmesse (GB)

18:00 Rosenkranz
18:30 Hl. Messe (SD)

09:00 Hl. Messe (RL)
19:00 Euchar. Anbetung und
Komplet (BB)

in St. Judas Thaddäus
17:00 bis 17:30 Beichte
17:30 Kreuzweg
18:00 Hl. Messe (GB)

12:00 bis 18:00 Anbetung
18:00 bis 18:30 Beichte
18:00 Rosenkranz
18:30 Hl. Messe (HH)

17:00 Hl. Messe (RL)

17:00 bis 17:30 Beichte
17:15 Kreuzweg
18:00 Hl. Messe (GB)

10:00 Hl. Messe im Dibelius
(AM)

16:30 Beichte
17:00 Hl. Messe (LJA)

08:30 Hl. Messe (GB)
10:45 Hl. Messe in
St. Judas Thaddäus (GB)

09:30 Familienmesse (AM)
11:00 Hl. Messe (SD)
18:00 Rosenkranz
18:30 Abendmesse (HH)

09:30 Familienmesse (RL)
11:00 Hl. Messe (LJA)

08:30 Hl. Messe (AM)

18:00 Rosenkranz
18:30 Hl. Messe (GB)

08:30 Hl. Messe (SD)

18:00 Rosenkranz (FB)
18:30 Hl. Messe

09:00 Hl. Messe (AM)

Werte Leserinnen und Leser, liebe Schwestern und Brüder im Glauben.
Bitte denken Sie daran, dass sich auf Grund des zeitlichen Vorlaufs, der zur Fertigung
des Johannesboten und zum Druck benötigt wird, Termine und Zelebranten ändern könnten.

Datum	St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana-Gemeinschaft	Orte kirchlichen Lebens
+++ Andachten +++ liturgische Angebote			Änderungen vorbehalten
Mittwoch 22.02.2023 Ascher- mittwoch	18:30 Hl. Messe (AM)	19:00 Hl. Messe in Englisch/Twi (SD)	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Donnerstag 23.02.2023			17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Freitag 24.02.2023	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (AM)	19:00 Gebetsstunde in Englisch/Twi	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Samstag 25.02.2023	15:30 bis 16:15 Beichte 16:30 Hl. Messe (AM)		08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH 17:00 Hl. Messe Sw. Kleine Blume v. Bethanien
Sonntag 26.02.2023	11:00 Hl. Messe (AM)	13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi (SD)	08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Montag 27.02.2023			08:00 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH
Dienstag 28.02.2023	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe (LJA)		17:30 Hl. Messe in Christkönigkapelle St. J-KH

Bitte achten Sie auf die wöchentlichen Vermeldungen in Ihren Gemeinden.

*Danke
Ihr Redaktions-Team*

Vermeldungen:



Gebetsanliegen des Papstes im Februar 2023

Für die Pfarreien

Beten wir, dass die Pfarreien das Verbindende miteinander und mit Gott in den Mittelpunkt stellen und so immer mehr von Glauben, Geschwisterlichkeit und Offenheit gegenüber denen, die es am meisten brauchen, erfüllt werden.

Wir gratulieren herzlich allen Schwestern und Brüdern der Pfarrei Hl. Johannes XXIII., die im Monat Februar 2023 ihren Geburtstag feiern! Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Das Sakrament der Taufe empfangen

27.11.2022	Beetz, Tilman	Maria Frieden
27.11.2022	Beetz, Jannik Augustinus	Maria Frieden
27.11.2022	Sindele, Leni Johanna	Maria Frieden

Von uns gegangen ins ewige Leben

Dem Pfarreibüro liegen keine Freigaben zu Vermeldungen vor.

Abkürzungen Kalenderteil

AM	Arduino Marra
LJA	Ladislao Jareño Alarcón
SD	Stephen Duodu
RL	Rainer Lau
FB	Franz Brügger
HH	Horst Herrfurth
HF	Horst Freyer
GB	Grzegorz Bajer
TMK	Thomas Markgraff-Kosch

BBo	Benno Bolze
JS	Joachim Sponholz
AF	Anna Firla
BZ	Benedikt Zimmermann
St. J-KH	St. Joseph Krankenhaus
DRK	Deutsches Rotes Kreuz

Anschrift Kirche St. Judas Thaddäus:
12101 Berlin, Bäumerplan 1-7

Sonderausgabe über alle ehrenamtlichen Gruppen und Kreise in unserer Pfarrei

Leider können wir unser in der letzten Ausgabe angekündigtes Vorhaben, schon im Februar die o.g. Sonderausgabe zu veröffentlichen, nicht umsetzen. Es fehlen noch zu viele Angaben zu Gruppen und Kreisen, die es wert sind, in dieser Sonderausgabe erfasst zu werden.

Wir arbeiten mit Hochdruck daran, die Sonderausgabe möglichst allumfassend zu erstellen und zeitnah für Sie bereitstellen zu können.

Danke für Ihr Verständnis und lieben Dank für Ihre Mithilfe

Ihr Redaktions-Team

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zum Namenstag im Februar!

01. Brigida (Brigitte), Ottilie
02. Alfred Delp, Johanna (v. Lestonnac)
03. Blasius, Ansgar
04. Veronika, Gilbert
05. Agatha, Adelheid
06. Dorothea, Paul Miki
07. Richard, Ava
08. Hieronymus, Josefina Bakita
09. Anna Katharina, Apollonia
10. Bruno, Scholastika
11. Anselm, Theobert
12. Benedikt (v. Aniane), Reginald
13. Irmhild, Jordan



14. Valentin, Cyrill
15. Siegfried
16. Juliana, Philippa
17. Lukas (v. Padua), Alexis
18. Simon, Konstantia
19. Irmgard, Bonifatius
20. Jacinta Marto, Falko
21. Petrus Damiani, Gunthild
22. Isabella, Margareta (v. Cortona)
23. Ramona, Willigis
24. Matthias, Engelbert
25. Walburga, Luigi Versiglia
26. Mechthild, Gerlinde, Dionysius
27. Markward, Augustin Tchao
28. Silvana, Roman



Der Marienbogen

Sorglos Wohnen im Alter

SERVICEWOHNEN IN MARIENDORF

Barrierefreie 1 und 2 Zimmer-Wohnungen von 37 m² - 70 m² mit Küche
Reinigung, Hausmeisterservice und Vermittlung von Pflege & Betreuung
Tagespflege & ambulanter Pflegeservice im Haus

Jetzt Besichtigungstermin vereinbaren unter:
T: 030 4397 435 0 – info@marienbogen-wohnen.de

Mehr Infos unter: www.curata.de/marienbogen

MALERMEISTER HARTMUT SCHMIDT

Meisterbetrieb seit 1988 in Berlin • Kompetente Beratung & Termintreue
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Malermeister Hartmut Schmidt
Martin Wagner Ring 11c
12359 Berlin

Tel: 030 - 628 29 96

Fax: 030 - 628 29 97

Mobil: 0177 - 602 33 23

E-Mail: hartmut.schmidt@gmx.de

www.malermeister-schmidt-berlin.de

Wir unterstützen Sie gern beim Verkauf Ihrer Immobilie!

TRYONADT
IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

**Kostenlose
Werteinschätzung!**

Büro Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88-0

Büro Mahlow
Am Bahnhof 6A · 15831 Blank.-Mahlow
Tel. 033 79 - 202 88-0
Fax 033 79 - 202 88-16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de



Unser Schwerpunkt

ist der Immobilien-Verkauf
speziell im südlichen Berlin
und im südlichen Umland

Besonders gesucht

Eigentumswohnungen,
Häuser, Baugrundstücke,
auch Erbanteile

Wir bieten Ihnen

- Individuelle Betreuung
- persönliche Ansprechpartner und kostenlose Werteinschätzung

Wir danken unseren Tipgebern mit einer Geldprämie

Seit über 30 Jahren steht TRYONADT für seriöses und erfolgreiches
Wirken im Immobilienbereich



offen für Alle

Schnittchen

Ihr Friseur im **Lore-Lipschitz-Haus**
Horstwalder Straße 15 Terminvereinbarung
12307 Berlin Tel.: (030) 74 00 26 90
Friseur-Schnittchen@web.de



**Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße**



SEIT ÜBER
75 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
☑ auf dem Hof

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



BESTATTER INNUNG
Berlin & Brandenburg



BESTATTER
vom Handwerk geprüft

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



☎ **625 10 12 (Tag und Nacht) • www.bestattungshauspeter.de**

Seit 1905
aus Tradition



**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 14



Qualifizierte Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen



Mitglied der Bestatterinnung
Berlin Brandenburg



Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Tel. 0 30/7 44 50 07 Tag- und Nachruf • www.dannertbestattungen.de



- ✓ Kompressionsstrümpfe und Bandagen auch nach Maß, ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- ✓ Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- ✓ Kostenlose Gesundheitsvorträge – auch in Ihrem Kreis
- ✓ Kostenloser Gesprächskreis (Diabetes)
- ✓ Individuelle Beratungstermine und Hausbesuche
- ✓ Kostenloser Lieferservice



Inh. Dr. Andreas Dehne

Sie rufen, wir kommen. Schnell und kostenlos!

PANDA-Apotheke

☎ 742 58 00

Buckow

Marienfelder Chaussee 160

PARK-Apotheke

☎ 706 14 64

Mariendorf

Forddamm 6-8

TELTOW-Apotheke

☎ 745 70 02

Lichtenrade

Nahariyastr. 27

Apotheke ALT-LICHTENRADE

☎ 76 76 64 80

Lichtenrade

Groß-Ziethener-Straße 35



Rechtsanwälte

Andreas Kaiser

Rechtsanwalt

Claudia Kaiser

Rechtsanwältin

Master of Mediation

Kaiser & Kaiser

Verkehrsrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Familienrecht

Erbrecht

Mariendorfer Damm 73, 12109 Berlin

Telefon: 030 / 661 22 54

E-Mail: kanzlei@kaiser-recht.de

Internet: www.kaiser-recht.de

RESTAURANT & HOTEL
Alte Försterei Kloster Zinna

B 101
35 Min. ab Stadtgrenze
Berlin-Marienfelde



Restaurant & Hofterrasse • stilvolle Räume • einzigartiges Flair
Familienfeiern & Hochzeiten bis 90 Personen • Tagungen & Workshops • 22 Zimmer & Suiten

König-Friedrich-Platz 7, 14913 Jüterbog OT Kloster Zinna
Telefon: 03372 398 2300 | info@alte-foersterei-kloster-zinna.de | www.alte-foersterei-kloster-zinna.de

Sie möchten Ihr Unternehmen bei uns bewerben?

Diese Fläche können wir Ihnen zur Verfügung stellen.

Weitere Informationen beim Redaktionsteam oder im Pfarreibüro



Brillenstube
Möller & Scheel

Ihr Familienoptiker!

Manfred-v.-Richthofen-Str. 22
12101 Berlin/Tempelhof
Telefon: (030) 788 98 371
www.brillenstube-berlin.de

BERLINS GRÖSSTE SARG- UND URNENAUSWAHL
individuell und stilvoll gestaltete Trauerfeiern
eigene Trauerhalle • Bestattungs-Vorsorge

Tag und Nacht **75 11 0 11** • 10 Filialen

Alt-Tempelhof: Tempelhofer Damm 157 • **Lichtenrade:** Goltzstraße 39

Alt-Mariendorf: Reißbeckstraße 8 • **Mariendorf:** Mariendorfer Damm 73



SEIT ÜBER 170 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

HAHN BESTATTUNGEN

Es geht wieder los!

Die zweite Jahreshälfte von 2022 stand ganz klar unter dem Motto: „Ja, wir wollen wieder gemeinsam Feste feiern und Gemeinschaft erleben!“

Nach zwei schwierigen Jahren konnten wir 2022 endlich wieder ausschließlich präsenzte Kommunionstunden machen, zu den Seniorentreffen einladen und uns sonntags nach der Messe zusammensetzen und dem Martinsspiel lauschen. Dieses Jahr wieder mit Pferd, Lagerfeuer und Kinderpunsch zum Aufwärmen nach dem Laternenumzug. Das gemeinsame Singen kam auch nicht zu kurz.

Im Advent fanden auch endlich wieder die Adventsfeiern der Senioren, Erstkommunionkinder und Minis statt. Die Senioren trafen sich am Nikolaustag. Die Kinder bastelten gemeinsam mit ihren Eltern Schmuck für den Weihnachtsbaum, und die Minis backten

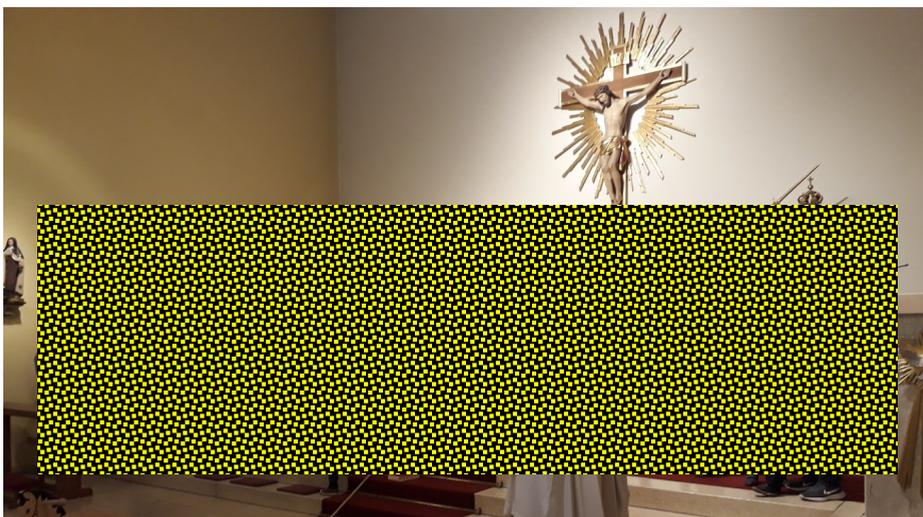
traditionell Plätzchen, sodass das Gemeindehaus weihnachtlich duftete. Zum Weihnachtsumtrunk konnten wir uns im lichterreich dekorierten

Gemeindesaal treffen, um das Wunder der Geburt Christi zu feiern.

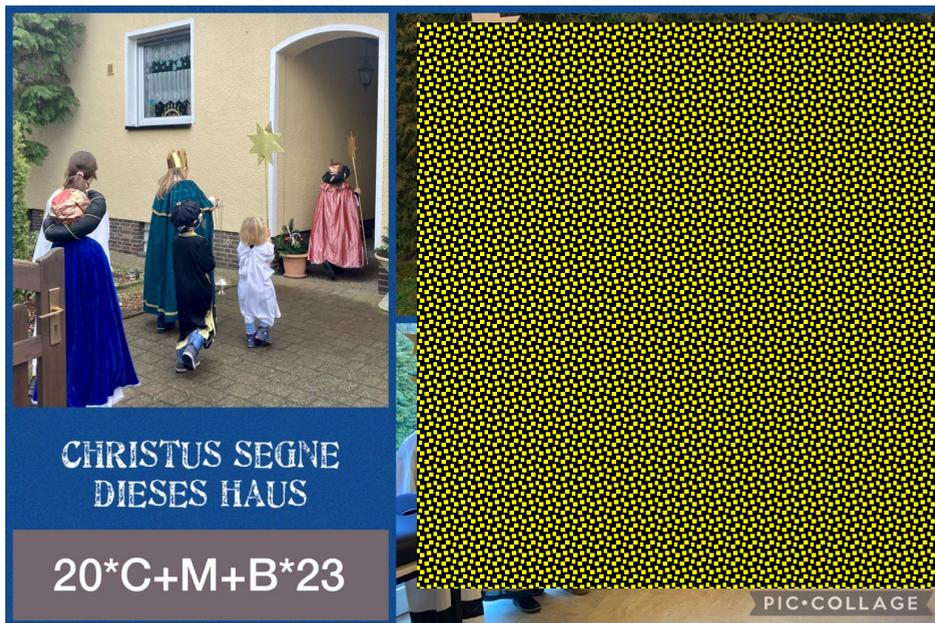
Das neue Jahr begann mit dem Gesang der Sternsinger und dem ersten Sonntagstreffen im Jahr 2023.

An dieser Stelle möchte ich Sie herzlich zu unserem nächsten Sonntagstreffen am 05.02.2023 einladen.

*Text und Fotos
Monique Götsch*



Die Sternsinger waren unterwegs ...



Auch aus unserer Gemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu machten sich in diesem Jahr 17 Kinder auf den Weg, um einige Menschen zu besuchen und ihnen den Segen und die Freude zu bringen. Davon war die jüngste Sternsingerin 2 Jahre alt.

Vier Mittwoch vorher trafen wir uns und probten. übten und sangen unter der Anleitung von Esther Atzler. Hiermit auch nochmal ein Dank an Sie!

Am Mittwoch (4.1.) wurde dann die erste Gruppe mit dem Segen von Pfarrer Ladislao Alarcón ausgesandt, die am Samstag (7.1.) mit den Hausbesuchen startete. Die zweite Gruppe sang dann in der Sonntagsmesse (8.1.) die beiden Lieder - Auf dem Weg sind wir von Gott gesandt und ein Gloria - für die Gemein-

de und wurde dann feierlich ausgesandt, um noch weiteren Menschen den Segen zu bringen.

Wer liebt, der dient und ist dabei vor allem auch selbst glücklich. Das konnten die Kinder und alle, die sie begleiteten, in dieser Zeit erfahren.

Mit vielen Süßigkeiten und großzügigen Spenden für Indonesien kehrten wir zurück in unsere Häuser.

Gottes Liebe ist immer großzügig!
Allen Lesern wünschen wir von Herzen den Segen Gottes!

Text und Fotos

Esther Maria Lehmann

Neujahrsempfang der ehrenamtlich Tätigen aus und in der Gemeinde Maria Frieden

Nach langer „Corona-Pause“ und der noch nicht in Gänze umgesetzten Planung einer Pfarrei weiten „Dankeschön-Veranstaltung“ für ehrenamtlich tätige Pfarreimitglieder, hat sich der Gemeinderat unserer Gemeinde nach Zustimmung des Pfarreirates kurzfristig dazu entschieden, noch einmal in „kleiner Runde“, also auf Gemeindeebene, DANKE zu sagen.

Trotz sehr begrenzter Planungs- und Vorbereitungszeit konnte, auch dank der Mitarbeiter der KiTa Maria Frieden, ein würdiger Empfang gestaltet werden.

Nach der gemeinsamen Feier der Hl. Messe am 06. Januar trafen sich die ehrenamtlich Tätigen im Gemeindesaal und empfingen den Dank des leitenden Pfarrers, der abwesenheitsbedingt vollumfänglich von unserem bisherigen Pfarrer Ladislao Jareño Alarcón vertreten wurde.

Auch das Sprecherteam des Gemeinderates dankte allen Anwesenden für ihr Durchhaltevermögen in der besonderen Zeit der letzten drei Jahre und das Wiedererstarren des Ehrenamtes aus.

*i.A. des Sprecherteams
des Gemeinderates*



In der Weihnachtsbäckerei...

Am 17.12.2022 fand die alljährliche Weihnachtsfeier der Ministranten von Maria Frieden statt. Dieses Jahr gab es dabei gleich zwei Besonderheiten. Zum einen fand die Feier endlich wieder in Präsenz statt, sodass eine richtige Gruppendynamik entstehen konnte, zum anderen wurde der Minitag, welcher sonst immer die gleiche Struktur hatte, anders geplant. Der gemeinsame Ausflug wurde ausgelagert auf einen Minitag im Februar, welcher am 12.02.2023 nach der 11-Uhr-Messe stattfinden wird.

Dadurch hatten die Minis das erste Mal zusammen gebacken und das mit großem Erfolg. Da das Ausstechen der Kekse, das Sortieren auf die Bleche, die Dekorierung und die Bewachung des Ofens nicht immer alle anwesenden Minis beschäftigen konnte, haben wir spontan ein Miniquiz gespielt, in welchem die Teams „Nudelholz“ und „Tasse“, beide sehr gut abgeschnitten haben. Aufgrund der Durchmischung der Altersstufen konnten die Teams voneinander profitieren. Für jeden waren lösliche Fragen vorhanden. In einer Backpause, welche eher eine Ausstech- und Dekorierpause war, weil die Bleche nicht so schnell durch den Ofen konnten, wie sie aufgefüllt wurden, konnte sich die Gruppe bei dem traditionellen „Namensspiel“ der Weihnachtsfeier, dem „Blinzelspiel“ und dem „Zeitungstippen“, wobei es mehr unter dem Namen „Zeitungsschlagen“ bekannt ist, austoben.

Auch der Kaplan war

bei unserem Minitag dabei und konnte so die anwesenden Minis besser kennenlernen. Wir haben uns sehr über den Besuch gefreut und heißen alle Geistlichen immer auf unseren Minitagen willkommen!

Nachdem wir irgendwann den ganzen Teig weggebacken hatten, konnten wir für jeden Mini eine Box mit Keksen füllen, die alle neben ihren Geschenken für ihren Dienst im vergangenen Jahr bei der Punkteauswertung überreicht bekommen haben.

Nach einer, parallel zu den Keksen, selbst gekochten Stärkung neigte sich der Tag langsam dem Ende zu und konnte bei weiteren Spielen, wie „auf den Tisch des Hauses“, mit einem Lächeln im Gesicht ausklingen.

Am Ende des Tages waren noch so viele Kekse übrig, dass wir in unserem bunten Teller in der Sakristei die Weihnachtstage über nach den Messen bei ein paar Keksen miteinander ins Gespräch kommen konnten. Auch der eine oder andere Geistliche gesellte sich dann gerne zu uns. Man darf uns dahinten aber selbstverständlich auch so jederzeit besuchen kommen.

*Für die Minis
Veronika Bernitzky
(Oberministrantin)*



Liebe Spenderinnen und Spender,

ich möchte mich bei Ihnen im Namen unserer Gäste und im Namen von Pfarrer Scheele ganz herzlich für Ihre Adventssammelaktion für die Suppenküche St. Marien bedanken. Ihre großzügigen Spenden haben es ermöglicht, die Weihnachtstüten dieses Jahr z.B. mit zwei Schokoladen und zwei Fischkonserven zu bestücken. Auch konnten wir in jede Tüte noch eine Wurst- oder Fleischkonserve dazutun. Daneben gab es noch selbstgebackene Kekse, weiteres Weihnachtsgebäck und Hygieneartikel. Die Kekse wurden in der Zwischenzeit von mehreren Gruppen und Einzelpersonen für die Suppenküche gebacken: Auch hier war es aufgrund der Menge erstmalig möglich zwei dieser Tüten in die Weihnachtstüte zu packen. Die Tüten waren dann dementsprechend auch gut gefüllt. Insgesamt wurden am 23. Dezember 60 Weihnachtstüten ausgegeben. Die Gäste waren regelrecht überwältigt, der Dank war sehr groß und ein paar Gäste waren mehr als gerührt, z.T. sogar mit Tränen in den Augen. Der Erfolg dieser Aktion beruht nicht zuletzt auf Ihrer treuen, alljährlichen Unterstützung!

Nach zwei Jahren Zwangspause aufgrund der Coronapandemie konnten wir auch erstmalig wieder am 03. Dezember unser Adventsessen für Bedürftige im Großen Pfarrsaal von St. Marien durchführen. Durch großzügige Spenden einiger Sponsoren war dieser Abend überhaupt erst möglich geworden. Es gab Gans mit Klößen und Rotkohl. Anschließend zum Dessert Apfelstrudel mit Vanillesoße und Kaffee. Der Abend wurde musikalisch von einem



Foto: D. Schumann

unserer Gäste bestritten. Insgesamt ein ruhiger, besinnlicher Adventsabend – durchaus sehr gelungen. Die Resonanz der Gäste war auch hier dementsprechend positiv und überwältigend. Beide Aktionen haben mir wieder verdeutlicht, wie wichtig, gerade in der Adventszeit, derartige Projekte sind. Die Leute freuen sich und vergessen einmal für einen Moment ihre ganzen Probleme.

Im nächsten November wird die Suppenküche übrigens 30 Jahre alt, oder sollte ich besser sagen „jung“? Jede gute Gabe hilft uns bei der Bewältigung unserer Aufgaben. Vergelt's Gott! Ihnen wünsche ich allen ein gesundes, gesegnetes neues Jahr 2023!

*Herzliche Grüße
Ihr Dirk Schumann
Leiter Suppenküche St. Marien*

Ausklang der Weihnachtszeit 2023

Nach einer mehrjährigen Pause gab es in diesem Jahr wieder den „Ausklang der Weihnachtszeit“. Unter der Leitung unserer Gemeindemusikerin Lenka Fehl-Gajdošová brachten die Junge Schola und der evangelische Posaunenchor unserer Nachbargemeinde Mariendorf unter der Leitung von Herrn Friedrich-Wilhelm Schulze eine Reihe von weihnachtlichen Weisen zu Gehör. Neben Traditionellem wie „Es ist ein Ros entsprungen“ und „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ gab es auch modernere Stücke von noch lebenden Komponisten wie „Candlelight“ von Audrey Snyder * 1953 und „Weihnachtswiegenlied“ von John Ruther *1945. In den reichlich 90 Minuten konnten die zahlreich erschienenen Zuhörer aber auch selbst einige Lieder mitsingen und für diese Weihnachtszeit zum letzten Mal das „O du fröhliche“ schmettern. Pfarrer Brügger fand zum Abschluss einfühlsame Worte zum schon wieder so frühen Ende des Christfestkreises, der mit einem gemeinsamen „Vater unser“ abschloss. Wer nicht dabei war, kann auf das nächste Jahr hoffen, denn vielleicht gibt es dann den nächsten Ausklang der Weihnachtszeit.

Rafael Bernitzky



Foto:
A-R. Bernitzky
und H. Pelz



EINLADUNG zum Gemeindefasching



Wir freuen uns auf Ihre Kostüme!

EINLADUNG ZUM

Karneval

4. Februar 2023 | 18:00-24:00 Uhr
Gemeindesaal Maria Frieden



Die Jugend Maria Frieden
Fotos: Holger Pelz

Ausstattung der Jugendräume

Das Herzstück der Jugendarbeit von Maria Frieden sind zweifelsfrei unsere Räumlichkeiten, die Jugendräume. Dank dieser können wir den Gruppenkindern vielfältige Bespaßung anbieten, sei es Kickern, Billard spielen, in der Küche gemeinsam kochen oder noch vieles mehr.

Doch der Zahn der Zeit nagt natürlich auch an den Räumen und ihrer Ausstattung. Die letzte Renovierung haben wir 2016 gestemmt und dabei insbesondere den Hauptraum sowie den „Mädchenraum“ auf Vordermann gebracht. Dabei haben wir einen neuen Barbereich gebaut, den Billardtisch angeschafft, die abgehängte Decke rausgerissen und etwa „30.000 Liter“ Farbe verstrichen, um nur das Größte zu erwähnen.

Mittlerweile kündigt sich aber erneut Renovierungsbedarf an. So braucht die stark frequentierte Kicker-Ecke mehr Aufmerksamkeit, das Kabuff ein besseres Ordnungskonzept und ganz besonders die Küche muss besser nutzbar werden.

Gerade mit letzterem Punkt steht eine größere Aktion bevor, denn sowohl Boden als auch Wände sind hinüber und die vorhandene Küchenzeile ist ver-

braucht. Zwar kriegen wir vieles in Eigenleistung selbst hin, aber das große Budget für neue Ausstattung ist natürlich nicht drin.

Den Großteil unserer aktuellen Ausstattung verdanken wir den verschiedensten Mitgliedern unserer Gemeinde. Ob nun das alte Sofa, der Kühlschrank oder die Lautsprecher, vieles kam schon zu uns, bevor es für einen schmalen Kurs verkauft wurde oder in den Müll kam. Wir sind dankbar für jedes Gerät oder Möbelstück, das so den Weg in unsere Räume findet und diese verbessert.

Um zum Punkt zu kommen:

Bevor Sie zufälligerweise Kühlschrank, Verstärker, Lautsprecher, Sofas, Herd, Geschirrspüler, Beamer, Fernseher oder eine Küchenzeile wegschmeißen, denken Sie an uns. Wenn die Sachen noch gut in Schuss sind, könnten wir sie eventuell gebrauchen, Fragen kost' ja nix.

Deshalb gern anrufen oder mailen:

Julian, Raumwart

Tel: 01578 588 5031

Mail: panek2julian@gmail.com

Im Auftrag der Gemeindejugend Maria Frieden , DANKE

Julian

Rückblick auf den adventlichen Frühschoppen

Liebe Gemeinde, endlich wieder Frühschoppen, endlich wieder gemeinsames Singen! Diese Rückmeldung hatte der Gemeinderat nach dem adventlichen Frühschoppen am Zeriten Adventssonntag in St. Judas Thaddäus diverse Male aus der Gemeinde erhalten.

Das erste Mal seit der Corona-Pause fand der adventliche Frühschoppen wieder statt und wurde direkt gut angenommen. Es herrschte eine gemütliche, besinnliche und adventliche Stimmung mit leckerem Essen und Getränken. Besonderer Höhepunkt war das gemeinsame Singen der Adventslieder. Unser ehrenamtlicher Organist Wolfgang Wrede begleitete die von der Gemeinde eingesammelten Liedwünsche am Klavier. Dabei wurde aus vielen Kehlen kräftig mitgesungen so wie in einem richtigen großen Chor.

An dieser Stelle sei noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch an die Personen, die bei den Vor- und Nachbereitungen mitgeholfen haben, gerichtet. Sie alle haben zur besinnlichen Einstimmung auf den Advent und zu einer erfolgreichen Veranstaltung beigetragen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Matthias Wölki



Termine von Kolping Herz Jesu



Montag: 06.02., 18:00 Uhr: VORTRAG: Bestattung teuer?

Montag: 20.02., 18:00 Uhr: ROSENMONTAG mit Pfannkuchen und lustig sein

Montag: 06.03., 18:00 Uhr: SPIELEABEND mit der Gemeinde

Montag: 20.03., 18:00 Uhr: BRIEFMARKEN schnippeln

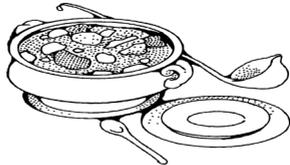
Fastensuppenessen

Liebe Gemeinde,
wir laden Sie herzlich ein zum Fastensuppenessen am

**Sonntag, dem 12.03.2023
nach der Hl. Messe um 10:45 Uhr
in St. Judas Thaddäus**

Mit dem Erlös wird die Ghana-Hilfe für die Anschaffung eines Krankenbettes unterstützt..

Damit das Fastensuppenessen ein voller Erfolg wird, benötigen wir Ihre Unter-



stützung: Wir würden uns sehr über leckerere und schmackhafte Suppen freuen. Die gespendete Suppe können Sie am Sonntag, dem 12. März 2023, zwischen 10:00 Uhr und 10:40 Uhr in St. Judas Thaddäus abgeben.

Zur besseren Vorbereitung werden ab Ende Januar Listen in beiden Kirchen ausliegen, in die Sie Ihre Suppenpende eintragen können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und über Ihre Unterstützung!

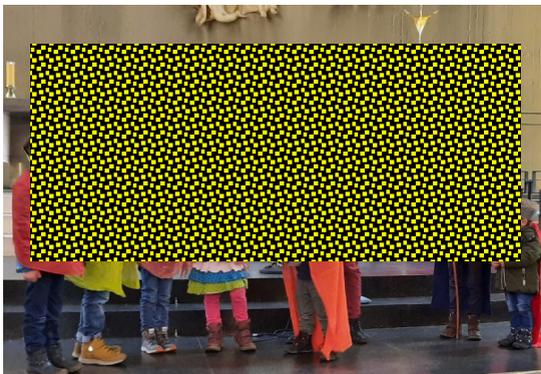
Adresse:

Kath. Kirche St. Judas Thaddäus
Bäumerplan 1-7
12101 Berlin-Tempelhof

Kindergottesdienst zur Taufe des Herrn

Am 08.01.2023 fand in St. Judas Thaddäus der Kindergottesdienst zur Taufe des Herrn statt.

Kaplan Grzegorz Bajer hielt mit den Kindern eine Katechese zu den Gegenständen, die vor dem Altar lagen: Ein Krug mit Wasser, eine Taufkerze und ein Taufkleid. Durch die Taufe sind wir Gesalbte und somit selbst Königinnen und Könige!



Am Ende des Gottesdienstes kamen viele Kinder nach vorn zum Altar, die sich als Könige verkleidet hatten. Der Kaplan segnete mit den Kindern die Haussegensaufkleber für 2023 sowie weiße Kreide und schwarze Segenszettel.

Die kleinen Königinnen und Könige verteilten dann die Haussegensaufkleber an die Gemeinde.

Die Kirchenband spielte schöne Lieder zum Mitsingen für die Kinder aus dem Gotteslob.

Wir freuen uns im Februar (05.02.2023, 10:45 Uhr in St. Judas Thaddäus) bereits auf den nächsten Kindergottesdienst.

Für den Kinderliturgiekreis

Birgit Schalter

Krippenandacht in St. Judas Thaddäus am 24.12.2022

Im November starteten wir einen Aufruf, um Kinder für das Krippenspiel an Heilig Abend zu gewinnen. Es hatten sich fünf Familien mit Kindern im Alter von 3-10 Jahren gefunden, und wir planten vier Probenstermine in der Adventszeit. Leider waren auch die Kinder und Eltern von der hohen Erkältungswelle im Dezember betroffen, sodass die ersten zwei Übungstermine ausfallen mussten.

Umso intensiver wurde an den zwei verbliebenen Proben geübt, Ideen wurden ausgetauscht, Kulissen aufgebaut und Texte auswendig gelernt.

Alle Kinder und Eltern waren wirklich mit großer Begeisterung dabei, sodass an Heilig Abend die klassische Weihnachtsgeschichte von 10 Kindern aufgeführt wurde.

Es war eine sehr schöne Krippenandacht unter der Leitung von Herrn Pfarrer Marra und mit musikalischer Gitarren- und Orgelmusikbegleitung.

Die Vorbereitung hat uns viel Zeit und Kraft gekostet, aber umso schöner war



es, die Hilfsbereitschaft und den Ideenreichtum aller mitwirkenden Familien und das tolle Gelingen an Heilig Abend zu erleben.

Auf diesem Wege nochmals vielen Dank allen Beteiligten!

Für den Kinderliturgiekreis

Text und Fotos
Kinderliturgiekreis



Frauengesprächskreis Salvator- Programm-Auszug '23

Wir treffen uns an jedem 1. und 3. Mittwoch um 17:00 Uhr in der Gemeinde.

- 1. Februar Thema bitte bei Anita Jäschke -Telefon 030 7444896 erfragen
- 15. Februar Thema bitte bei Anita Jäschke -Telefon 030 7444896 erfragen
- 3. März Weltgebetstag Treffen im Gottesdienst
- 15. März Gesprächsabend mit Kaplan Grzegorz Bajer
- oder 7. Juni Anita Jäschke

Der Frauengesprächskreis ist offen für alle

Laudes Österliche Bußzeit 2023 / Karmetten

Laudes,

jeden Samstag nach Aschmittwoch:

- 25.02.2023 - 04.03.2023

- 11.03.2023 - 18.03.2023

- 25.03.2023 - 01.04.2023

Karmetten

- Karfreitag, 07.04.2023

- Karsamstag, 08.04.2023

Mit guten Wünschen und Gottes reichen Segen zum Neuen Jahr 2023

LG

Ralf Koch

Jugendplan 2023 der Jugendgruppe Salvator

Stand: 09.01.2023

- 13.01.2023 Pizza backen
- 27.01.2023 Spieleabend
- 10.02.2023 Twister und Tanzworkshop
- 24.02.2023 Kreativwerkstatt
- 10.03.2023 Wii Bowling
- 24.03.2023 Filmabend
- 14.04.2023 Grill-Spieleabend (in den Ferien/ separate
- ladung folgt)
- 28.04.2023 Picknick im Gemeindegarten + Spiele



Ein-

Wir treffen uns immer von 18:00 -20:00 Uhr. Bei Interesse bitte eine kurze Mail an jv@jugendsalvator.de; Terminänderungen vorbehalten.

Wir freuen uns über viele neue Gesichter

Kathleen und Tobi
45

Lichtermarkt 2022 am Dorfteich Lichtenrade



Unser Kolpingbruder Jürgen Persé schrieb 2018 in unserem Gemeindeblatt: "Wenn die Kolpingsfamilie Lichtenrade mit Lastwagen, Grill, Waffeleisen, Trödel und Kunsthandwerk an einem frühen Sonntagmorgen von unserer Kirche aufbricht, schlechte Wettervorhersagen standhaft ignoriert und trotz der zu erwartenden Anstrengungen eines langen Tages den Mut nicht sinken lässt, dann ist wieder Lichtermarkt am Dorfteich in Lichtenrade."

Nach zwei Jahren COVID 19 - bedingter Pause konnten wir wieder durchstarten. Wettervorhersagen mussten dieses Mal nicht ignoriert werden, weil der für das Wetter zuständige Petrus ein Einsehen hatte, und wir ein angenehmes, sonniges Wetter hatten.

Ebenso wie in den letzten Jahren durften wir wieder Gast auf dem Grundstück der evangelischen Gemeinde am Dorfteich sein. Dafür ein herzliches Dankeschön.



Wir hatten ein großes Angebot an Bratwürstchen, Waffeln, Trödel, Kunsthandwerk und Porzellanterren eines Deutschen Markenherstellers.



Alle Angebote wurden von den gut gelaunten Besuchern angenommen. Natürlich wurde auch gehandelt, so wie es beim Trödeln üblich ist.



Der Duft von Bratwürstchen und Waffeln rundeten die gute Atmosphäre des Lichtermarktes ab. Alle 840 Bratwürstchen wurden bis 17:00 Uhr verkauft. Im nächsten Jahr werden wir die Anzahl der Bratwürstchen erhöhen müssen.

Die Einnahmen wurden wie immer gespendet. Für das Ghanaprojekt von Pfarrvikar Stephen Kwasi Doudu wurden 1.000 € gespendet. Das Projekt "AMPO International - für die Kinder in

Burkina Faso, Managrè Nooma (das Gute geht nie verloren)" wurden 3.157,80 € gespendet.

Vor einigen Wochen hatten wir den deutschen Botschafter in Burkina Faso, Dr. Andreas Pfaffernoschke, und seine Frau Marina zu Gast. Sie berichteten über Land, Leute und die Kinder.

Hier war unserer Kolpingsfamilie sehr schnell klar, Kinder sind unsere Zukunft. Wir dürfen nicht wegschauen! Nein, wir müssen helfen. Die Einnahmen vom Lichtermarkt sind ein guter Beitrag.

Im Dezember 2022

Winfried Wieczorek

Fotos: von der Kolpingsfamilie



Neue Ministranten in Salvator

Die Ministrantenschar aus Salvator begrüßt neun frisch eingeführte Ministrantinnen und Ministranten.

Am 04.12.2022 wurden neun Ministrantinnen und Ministranten durch Kaplan Grzegorz Bajer und Oberministrant Tobias Brathuhn in der Familienmesse feierlich eingeführt und der Gemeinde vorgestellt.

Einige von den neuen Ministranten haben nun durch die Corona-Pandemie leider über zwei Jahre die Ministrantenausbildung durchlaufen müssen, da über längere Zeit keine Ausbildung stattfinden konnte. Herzliche Glückwünsche und vielen Dank für Euer Durchhalten!



Für die Ministranten
Tobias Brathuhn
(Obermini)



DER BAUFÖRDERVEREIN SALVATOR
LICHTENRADE LÄDT
AM SAMSTAG, DEM 18. FEBRUAR
VON 19.11 - BIS 0.11 UHR ZUR
FASCHINGSFETE' MIT DJ BERTI EIN.
EINTRITT 8.00 EURO.
KARTENVORVERKAUF AB 4. FEBRUAR
NACH DEN HEILIGEN MESSEN.

Habt Dank für das Öffnen eurer Tür! Die Sternsinger sind wieder hier...

Mit großer Freude und ohne Corona-Einschränkungen durften wir in diesem Jahr wieder von Tür zu Tür ziehen!! 36 Kinder, 7 Jugendliche, 8 junge Erwachsene und einige ältere „Kamele“ waren am 8.1.23 in Lichtenrade unterwegs, um den Segen der Sternsinger „Christus mansionem benedicat 202A3 – Christus segne dieses Haus!“ in über neunzig Haushalte zu bringen.

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ stand der Kinderschutz im Mittelpunkt unserer diesjährigen Sternsingeraktion. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind!

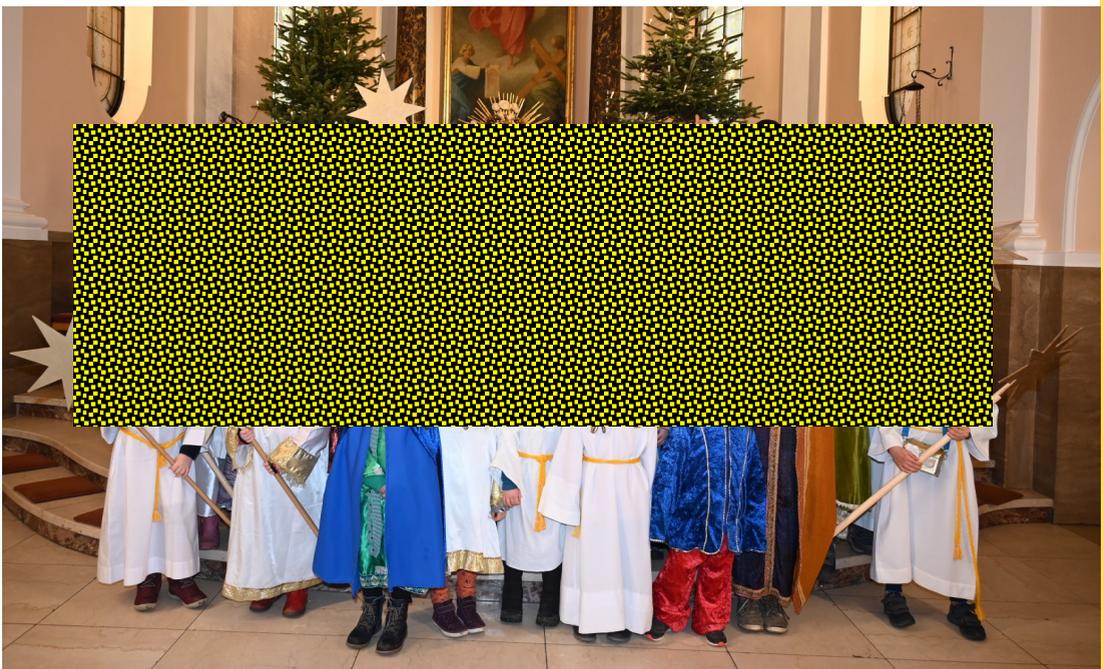
Insgesamt haben wir bei unserem Sternsingereinsatz in diesem Jahr bisher 9264,51 € gesammelt und können damit die Projekte des Kindermissionswerkes in aller Welt unterstützen - das macht uns alle sehr stolz!

Herzlichen Dank allen Spendern! Gerne können weitere Spenden auf das Konto des Kindermissionswerkes bei der Pax Bank (IBAN DE95 3706 0793 0000 0010 31) überwiesen werden.

Der Herr schenke euch ein gesegnetes Jahr –

Das wünschen euch Kasper, Melchior und Balthasar!

Für die Sternsinger aus Lichtenrade
Brigitte Arndt-Koch



Kirche heißt Gemeinschaft. Gemeinschaft entsteht durch Begegnung.

Im Advent war dafür Gelegenheit, in und nach jeder Familienmesse, sonntags um 9:30 Uhr.

Der Adventskranz wurde gefüllt mit HOFFNUNG, BeGEISTERung, LICHT und FRIEDEN, für zu Hause gab es eine aussagekräftige Kerze. Im Anschluss traf man sich bei "Kekschen und Quatschen" mit Punsch und Kaffee auf dem Kirchvorplatz. Organisiert vom Kinderkirchen-Team, unterstützt von den Sternsängern, Familienkreisen '15 und '22 sowie der Kolpingfamilie. Es entstanden viele nette Gespräche.

Da Advent auch immer etwas mit Ankommen zu tun hat, gab es auch für die Gottesdienstbesucher der 11:00 Uhr Messe oft noch ein kleines Plätzchen.

Im Frühjahr wandelt sich "Kekse und Quatschen" wieder in "Spielen und Quatschen" und findet regelmäßig einmal im Monat statt.

Die Termine werden bekannt gegeben, sobald sie feststehen. Wir freuen uns schon jetzt auf all die Kinder und Familien bei Kuchen, Kaffee, Fußball und Begegnung.



Zu den angekündigten Kleinkindergottesdiensten haben sich (bis Redaktionsschluss) leider keine Unterstützer bei C. Schadewald gemeldet, sodass der vergangene Termin im Januar vorerst der einzige bleiben wird. Sollte sich doch noch eine kleine Gruppe für die Vorbereitungen finden, steht das Kinderkirchen-Team sehr gerne zur Unterstützung bereit.

Gesa Schwarz

Fotos G. Schwarz / A. Schmidt



Kolping - Salvator-Lichtenrade **Programm Februar 2023**



23. Febr. Betrachtung zum Fastentuch 2023



"WAS IST UNS HEILIG?"

mit Diakon **Benno Bolze**



Wenn nicht anders angegeben beginnen wir um 19:00 Uhr
Gäste sind immer herzlich willkommen!

**Die Kolpingsfamilie Lichtenrade
lädt alle Interessierten zu
folgenden Terminen ein:**



09.02.2023

19:00 Uhr,
Wahlveranstaltung
Eingeladen wurden die vier Fraktions-
vorsitzenden von SPD, CDU, Grünen
und FDP.

09.03.2023

19:00 Uhr,
Korrespondent Steffen Schwarzkopf
(N24 jetzt WELT TV)
berichtet über seine Arbeit in Kriegs-
gebieten (Ukraine)



***Es ist wieder soweit –
das Team von DÜS lädt ein!
Am 11. und 12. Februar 2023 in Salvator***
wird der Gemeindsaal nach langer Pause wieder zu einer
großen Modellbahnanlage.

Es bauten der Familienkreis '89, die Gartenbahnfreunde „Lira-Gängster“ und Eisenbahnbegeisterte eine Gartenbahnanlage im Saal auf!

Die Exponate diverser Modelle, die die Modelleisenbahner mitbringen, tragen zu der Vielfalt des DÜS-Treffens bei. Die improvisierte Landschaftsgestaltung soll wieder ein Hingucker werden.

Wer also Lust verspürt mitzumachen, ist gern gesehen und herzlich willkommen. Natürlich freuen wir uns, wenn ihr uns mit Gleisen und rollenden Modellen (Spur G) unterstützen könnt.

Als Ansprechpartner steht Thomas Brathuhn über das Gemeindebüro gern zur Verfügung. (Einfach Name und Telefonnummer hinterlassen und es wird zurückgerufen)



Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, dem 03. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Volkes ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten

sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunisten nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tigerstaaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivisten z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag.

Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeu-

tend wir erscheinen mögen. Denn:
„Glaube bewegt“!
Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V

Renate Wischner

Unsere Vorbereitungsstermine

sind jeweils donnerstags um 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Goltzstr. 33:

Am Donnerstag, 02.02.2023, mit den beliebten Länderinformationen für alle Interessierten.

Es ist sehr spannend und aktuell: Taiwan – Ein bewegtes Land. Fast alle haben ihren Namen schon einmal gehört, aber kaum jemand weiß, was es mit der demokratischen Insel auf sich hat und warum sie von China bedroht wird.

Die weiteren Termine sind:

09. Februar, 16. Februar, 23. Februar, 02. März 2023



Weltgebetstag

Taiwan

3. März 2023

Glaube bewegt

Dreikönigsempfang 2023 in Lichtenrade

Es ist schön, dass unser Gemeinderat von Salvator diese Tradition des Treffens zu Jahresbeginn nach dem pandemiebedingten Ausfall wieder angeregt hat. Der Einladung im Namen der Ökumene vor Ort in Lichtenrade sind dann tatsächlich die vier Kirchengemeinden in Lichtenrade gefolgt und mit zahlreichen Gästen erschienen. Das Treffen am Dienstag, dem 10. Januar, diente vorrangig dem Kennenlernen und Austausch zwischen den Angehörigen der jeweiligen Gremien, insbesondere durch die Gründung der neuen kath. Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow und den Neuwahlen zum Gemeindekirchenrat. Der Dreikönigsempfang begann um 19:00 Uhr in der Salvatorkirche mit einer kurzen Andacht.

Den Weg der Ökumene kann man nicht allein gehen. Wir wissen, dass nicht alles geht, wir wissen jedoch nicht immer, was alles geht, wie und was gemacht werden kann, was gemacht werden

muss. Aber zusammen beten, das muss, zu unserem einen dreifaltigen Gott. Und so waren fast alle der schließlich rd. 35 Gäste zum Gebet erschienen.

Im Gemeindesaal wurden wir dann von Carolin Löffler anschließend in Bewegung gesetzt, um an den Tischen eine gute Mischung der Konfessionen und Gemeindezugehörigkeiten zu erreichen. Daraus entwickelten sich später richtig gute, lebendige und interessante Gespräche. Begrüßen konnte ich u.a. Pastor Christian Stöckl von der Salemgemeinde, einer Landeskirchlichen Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Landeskirche, und Pastor Gideon de Jong von der ev. freikirchlichen Jakobusgemeinde.

Eine Übersicht zur Ökumene vor Ort in Lichtenrade wurde vorher aufgehängt und von mir die Gottesdienste und Aktivitäten kurz beschrieben. Hervorgehoben wurde dabei der Erntedankumzug durch die Bahnhofstraße, der Weltgebetstag, die Gottesdienste zum Buß-



und Betttag sowie das nun fast ein Jahr andauernde ökumenische Friedensgebet. Ich erwähnte in meinen Worten die dankbare Unterstützung bei vielen Anlässen durch die ökumenisch besetzte Bläsergruppe der ev. Kirchengemeinde. Ganz besonders begrüßte ich die Vertreter/innen der Ökumenischen Umweltgruppe unter der bewährten Leitung von Pfarrer Reinhart Kraft i.R., dessen Gruppe über das Gebet hinaus ein wesentlicher Baustein der Ökumene in Lichtenrade geworden ist.

In meinen Worten stellte ich schließlich die Überlegung in den Raum, ob und in welchen Bereichen, beispielsweise der Diakonie und Caritas, der Seelsorge oder der Umweltgruppe, noch künftig gemeinsame Projekte aufzugreifen wären. Horst Bienert vom Kirchenvorstand der Pfarrei und Birger Marquart vom Gemeindegemeinderat stellten in wenigen Worten die jeweiligen Strukturen und Verantwortlichkeiten der Gemeinden vor.

Der Abend wurde mit einem hervorragenden Imbiss und guten Getränken abgerundet.

Der Dreikönigsempfang hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig so ein Treffen zum Kennenlernen und zum Austausch ist. Ich möchte allerdings hervorheben, dass wir in Lichtenrade bereits seit nun Jahrzehnten ein vertrauensvolles Zusammensein pflegen und darauf Wert legen, dies ebenso in der Öffentlichkeit zu zeigen.



Und so kamen bereits erste Ideen weiterer Zusammenarbeit ins Gespräch, von einer Solaranlage, der Fortführung von Food-Sharing, dem Klimafasten und Treffen von Pfadfindergruppen. Und wir freuen uns auf eine nächste Begegnung, auch in kleinerem Rahmen.

Danke allen für das Kommen und dem Organisationsteam.

Danke allen für das Kommen und dem Organisationsteam.

Ralf Koch

Ökumene vor Ort in Lichtenrade

**Katholische
Kirchengemeinde
Salvator Lichtenrade**



**Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Lichtenrade**



ÖKUMENE VOR ORT in Lichtenrade

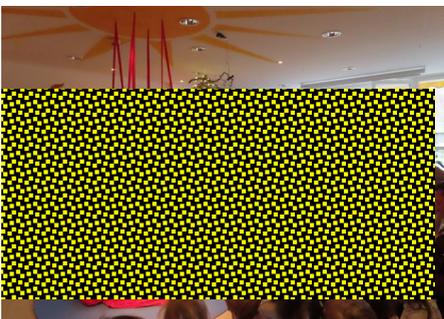
Aus der Kindertagesstätte Herz Jesu

Im Dezember gab es viele Geheimnisse und Besuche...

Sehr besinnlich und in festlicher Atmosphäre haben wir die Adventszeit in der Kita Herz Jesu begonnen.

Jede Woche feierten wir zusammen die Adventsstündchen und erzählten den Kindern die Weihnachtsgeschichte.

Zum Nikolaus, am 6. Dezember, bekamen wir Besuch vom Kaplan Bajer.



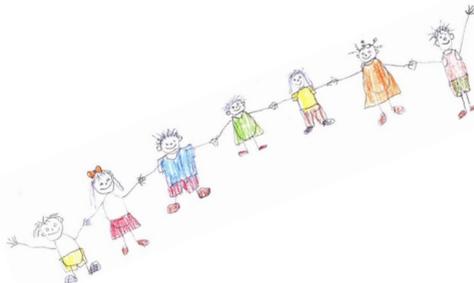
Bevor wir uns vor den Weihnachtsfeiertagen voneinander verabschieden, gestalteten wir ein Festfrühstück und eine Weihnachtsfeier mit den Kindern.



Von allen KLEINEN und GROßEN aus der Kita Herz Jesu herzliche Grüße, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2023!

Am 9. Dezember - endlich vorbei die Einschränkungen der Pandemie - konnten wir den Lichtermarkt zur Freude aller Kinder und Eltern in unserem Garten erleben.

Am 15. Dezember besuchten wir den Seniorenwohnpark Avila und machten dort eine Aufführung mit Weihnachtsliedern.



Ein Segen sein

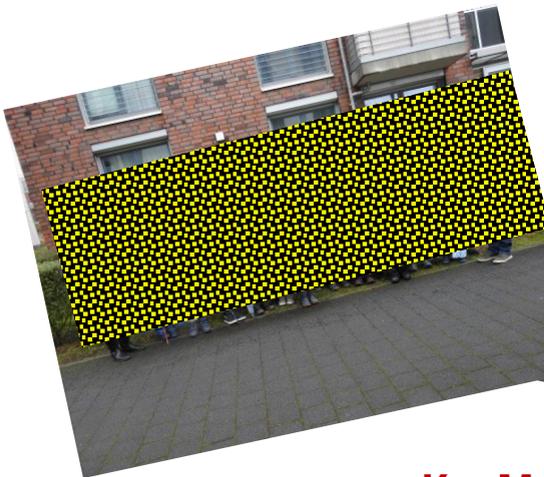
Die Vorschulkinder aus unseren Kitas waren mit den Erzieherinnen und Erziehern als Heilige drei Könige im St. Josephs-Krankenhaus sowie im Avila Wohnpark im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Viele Male hatten sie unter dem Leitwort „Kinder stärken, Kinder schützen“ den Segen

- 20*C+M+B+23 - zu den Menschen gebracht.

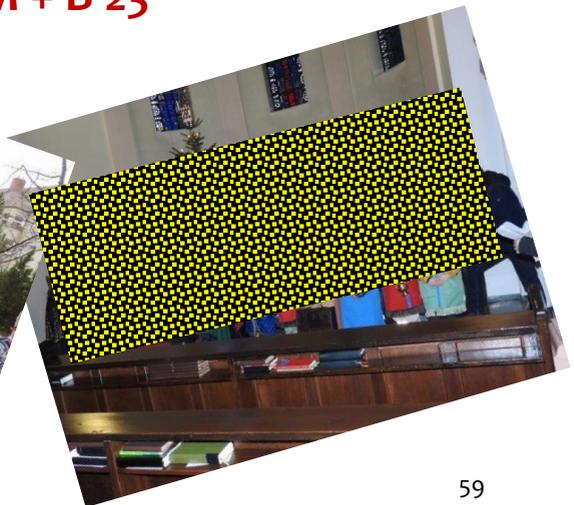
Kita Herz Jesu, Kita Judas Thaddäus, Kita Maria Frieden

Mit freundlichen Grüßen

Mechthild Horn



20 * K + M + B 23





Malteser

...weil Nähe zählt.

LETZTE-HILFE-KURS

für Berliner Bürger/-innen

Die Malteser bieten neben den bekannten Erste-Hilfe-Kursen auch Letzte-Hilfe-Kurse an. Sie geben Anregungen für den Umgang mit Trauer und Sterben im eigenen Umfeld.

Themen des Kurses

Sterben als Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, Körperliche und seelische Nöte lindern, Abschied nehmen

Kurstermine

30.01.2023, 15⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

08.05.2023, 15⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

28.11.2023, 15⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Veranstaltungsort

Evangelische Kirchengemeinde

Gemeindesaal

Goltzstr. 33

12307 Berlin-Lichtenrade

Anmeldung

Malteser Hilfsdienst e.V.

Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Maxi Eggert

Tel.: 030/700 733 18

Mail: hospiz.lichtenrade@malteser.org

www.malteser-berlin.de/hospiz

Die **Auflösung** der Rechenaufgabe der Kinderseite 12 lautet:

"Genau, jedes Mal ergibt die Addition die Zahl **33**.

Es ist das Lebensalter Jesu und somit ein Symbol für den Erlöser."

Kontaktdaten

der Gremienvertreter und -vertreterinnen der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.

Gremium	Name Ihres Ansprechpartners	Telefonische Erreichbarkeit	E-Mailanschrift
Kirchen - vorstand	Hr. Horst Bienert		horst@bienertplus50.de
Pfarrreirat Hl. Johannes XXIII.	Hr. Johannes Werner Fr. Monique Götsch	0171 5507793 —	johannes.werner58@gmx.de monique-sophie@gmx.de pfarreirat@hl-johannes23.de
Gemeinderat Herz Jesu	Fr. Justina Ellis Fr. Franziska Hirschmann	0152 9716301 0152 03707348	justyna.ellis@gmx.de f.hirschmann@t-online.de gemeinderat.herz-jesu@hl-johannes23.de
Gemeinderat Salvator	N.N.		gemeinderat.salvator@hl-johannes23.de
Gemeinderat Maria Frieden	Hr. Holger Pelz Hr. Pascal Grosch	0173 6028496 01511 5041846	pelz.holger@t-online.de pascal.grosch@gmx.de gemeinderat.maria-frieden@hl-johannes23.de
Gemeinderat St. Theresia v. Kinde Jesu	Fr. Manuela Götsch	0176 50912888	gemeinderat.st.theresia@hl-johannes23.de

der Ruhestandsgeistlichen unserer Pfarrei

Pfarrer im Ruhestand	Franz Brügger	030/25819732	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Horst Herrfurth	030/76287236	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Rainer Lau	0157/30244880	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Msgr. Horst Freyer	030/78822396	dekan.freyer@web.de

Kontaktaten des pastoralen und technischen Teams der Pfarrei

Funktion	Name	Dienstsz	Kontakt
Leitender Pfarrer	Arduino Marra	Herz Jesu	030-53645831
Pfarrvikar	Ladislao Jareño Alarcón	Maria Frieden	0171-2104778
Pfarrvikar	Stephen Duodu	Salvator	030-76106730
Kaplan	Grzegorz Bajer	Maria Frieden	0162-4197300
Diakon	Thomas Markgraff-Kosch	Maria Frieden	0173-6065526
Diakon im Zivilberuf	Joachim Sponholz	St. Theresia v. Kinde Jesu	0176-56927361
Diakon im Zivilberuf	Benno Bolze	Salvator	030-7462816
Pastoralreferentin	Anna Firla	Herz Jesu	0176-61628718
Pastoralreferent	Benedikt Zimmermann	St. Theresia v. Kinde Jesu	0151-19600604
Pastoralassistent	Simon Weniger	St. Theresia v. Kinde Jesu	wird nachgereicht
Gemeindereferentin	Benita Bastini	Maria Frieden	0170-5573363
Gemeindereferentin	Anja Schmidt	Salvator/ Herz Jesu	0160-2105991
Pfarreikirchenmusikerin	Sonja Schek	Salvator	030-76106730
Kirchenmusikerin	Lenka Fehlgajdošová	Maria Frieden	01522-9482698
Verwaltungsleiter	Stephan Glaßmeyer	Herz Jesu	030-63414500
Verwaltungsfachkraft	Cornelia Großmann	Herz Jesu	030-63414500
Pfarreisekretärin	Claudia Jas	Herz Jesu	030-7518006
Pfarreisekretärin	Corinna Haas	Herz Jesu	030-7518006
Gemeindesekretärin	Maria Weiß	Salvator	030-76106730
Hausmeister und Küster	Mirek Schütze	Salvator	030-76106730
Küsterin	Veronika Kasek	St. Theresia v. Kinde Jesu	

	Sprechzeiten
arduino.marra@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
ladislao.jarenoalarcon@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
stephen.duodu@erzbistumberlin.de	Mi 16:00 – 19:00 Uhr und nach Vereinbarung
grzegorz.bajer@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
thomas.markgraff-kosch@erzbistumberlin.de	Mo 09:00 – 13:00 Uhr
joachim.sponholz@erzbistumberlin.de	Mo 16:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
benno.bolze@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
anna.firla@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
benedikt.zimmermann@erzbistumberlin.de	Mi 14:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
simon.weniger@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
benita.bastini@erzbistumberlin.de	Mi 10:00 bis 13:00 Uhr
anja.schmidt@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
sonja.schek@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
buero.maria-frieden@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
stephan.glassmeyer@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
verwaltung@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
pfarreibuero@hl-johannes23.de	Siehe Bürozeiten
pfarreibuero@hl-johannes23.de	Siehe Bürozeiten
buero.salvator@hl-johannes23.de	Siehe Bürozeiten
buero.salvator@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung

**Pfarrreibüro der Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Berlin Tempelhof-Buckow
(Pfarrkirche Herz Jesu-Tempelhof)**

Friedrich-Wilhelm-Straße 70, 12103 Berlin
E-Mail: pfarreibuero@hl-johannes23.de
Telefon (030) 7518006

Öffnungszeiten:
Di. 10:00 bis 12:00 &
14:00 bis 18:00
Mi. 09:00 bis 12:00
Do. 15:00 bis 18:30

Gemeindebüro Pfarrkirche Herz Jesu-Tempelhof

Friedrich-Wilhelm-Straße 70, 12103 Berlin
E-Mail: buero.herz-jesu@hl-johannes23.de
Telefon (030) 7518006

Öffnungszeiten:
Fr. 16:00 bis 18:00

Gemeindebüro Wallfahrtskirche Maria Frieden-Mariendorf

Kaiserstraße 29, 12105 Berlin
E-Mail: buero.maria-frieden@hl-johannes23.de
Telefon (030) 7065528

Öffnungszeiten:
Mo. 09:00 bis 12:00
Mi. 10:00 bis 13:00

Gemeindebüro Kirche Salvator-Lichtenrade

Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin
E-Mail: buero.salvator@hl-johannes23.de
Telefon (030) 76106730

Öffnungszeiten:
Mo., Di. & Fr. jeweils
09:00 bis 12:00
Mi. 16:00 bis 19:00

Gemeindebüro Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu-Buckow

Warmensteinacher Str. 23, 12349 Berlin
E-Mail: buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de
Telefon (030) 74374097

Öffnungszeiten:
Mi. 15:00 bis 18:00

Leitender Pfarrer: Arduino Marra

Telefon: (030) 53645831
E-Mail: arduino.marra@erzbistumberlin.de

Sprechstunde:
nach Vereinbarung

Verwaltungsleiter: Stephan Glaßmeyer

E-Mail: verwaltung@hl-johannes23.de

Internetauftritt: www.hl-johannes23.de

E-Mail: webmaster@hl-johannes23.de

Pfarrreikonto:

Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow
IBAN: DE09 3706 0193 6004 2240 09 BIC: GENODE1PAX

Impressum:

„Johannesbote“, offizielles Mitteilungsblatt der Kath. Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. **Herausgeber:** Pfarreirat **V.i.S.d.P.:** Pfarrer Arduino Marra
f. d. Redaktion: H. Pelz, (pelz@maria-frieden-berlin.de) Tel.: 0173 / 602 84 96
Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in Verantwortung der Autoren und geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Beiträge (bitte unformatiert als DOCX –Datei) & **Fotos** (im Anhang und hochauflösend) **per E-Mail an johannesbote@hl-johannes23.de**

Redaktionsschluss ist am 10. des Vormonats